

Odervorland

№ 3

Ausgabe März 2020
2. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 313 ausgegeben zu Briesen/Mark
März 2020 / 2. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, werte Gäste,

vor drei Jahren haben wir mit viel Enthusiasmus das Bürgerportal MAERKER im Amt Odervorland eingeführt. Viele andere Kommunen hatten es bereits vor uns erprobt und sehr gute Erfahrungen gesammelt. Auch wir konnten in der zurückliegenden Zeit erfolgreich für unsere Bürgerinnen und Bürger da sein und infrastrukturelle Mängel beheben bzw. an andere zuständige Stellen weiterleiten.

Dies hat dazu beigetragen, dass jeder einzelne Ortsteil in unseren Gemeinden attraktiver wurde. Leider mussten wir in den letzten Monaten feststellen, dass es von einigen wenigen Nutzern missbraucht worden ist. So wurden wir von Einzelnen mit Anfragen überhäuft, welche nicht infrastruktureller Natur waren. Meine Mitarbeiter und ich wurden in Kommentaren diffamiert. Es wurden Absendernamen gefälscht. Dies hat uns dazu bewogen, das MAERKER Portal für eine Übergangszeit abzuschalten. Ich danke für Ihr Verständnis.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Vertreter des Amtes Odervorland auf der Ausbildungsbörse Fürstenwalde

Viel berichtet wurde bereits in der Tagespresse über die 13. Regionale Ausbildungsbörse, die auch in diesem Jahr am 24. und 25. Januar in Fürstenwalde stattfand. Zur Eröffnung der zweitägigen Messe durch den Bürgermeister aus Fürstenwalde war alles perfekt. Die Halle platzte durch die Vielzahl von Ständen fast aus allen Nähten. Schließlich präsentierten sich nicht nur Unternehmen aus der Stadt Fürstenwalde, sondern auch der Stadt



Storkow, der Gemeinde Grünheide (Mark) sowie den Ämtern Scharmützelsee und Odervorland, die sich vor einigen Jahren gemeinsam unter der Marke @see zu einer Wirtschaftsregion zusammengeschlossen und bereits durch viele gemeinsame Aktionen auf sich aufmerksam gemacht haben. Hinzu kamen einige Unternehmen aus Frankfurt (Oder), Beeskow, Eisenhüttenstadt oder den dazwischenliegenden ländlichen Regionen, die das Angebot an Ausbildungsplätzen noch erweiterten.

Das Amt Odervorland war natürlich nicht nur am @see-Stand vertreten, sondern unterstützte die Gemeinschaft vom Auf- bis zum Abbau an drei Tagen aktiv. Schließlich haben wir in diesem Jahr selbst zwei duale Studienplätze anzubieten, davon einen für den Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ mit Abschluss als Bachelor of Laws und einen für den Studiengang „Verwaltungsinformatik Brandenburg“ mit Abschluss als Bachelor of Science. Um die eigenen Ausbildungs- und Studiererfahrungen an die Schüler weitergeben zu können, haben unsere frisch gebackenen Absolventinnen das Beratungsteam am @see-Stand verstärkt. Sie freuten sich über die Anfragen und gaben mit Begeisterung ihre eigenen Erfahrungen an die interessierten Schüler und Eltern weiter.

Text und Fotos:
Christiane Förster



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Anmeldungen für NaturKultur 2020 ab sofort erwünscht

Der Tag der offenen Türen in Werk-, Produktions- und Gaststätten, Ausstellungen, Vereinen, Kultureinrichtungen, historischen Gebäuden, Kirchen und auf Höfen feiert am 13. September 2020 bereits sein 15-jähriges Jubiläum. Sehr geehrte Firmeninhaber*innen, Künstler*innen, Gastwirte, Touristiker*innen und Ehrenamtler*innen in den verschiedensten Vereinen des Amtes Odervorland!

Lassen Sie es sich nicht entgehen, auch bei der Jubiläumsveranstaltung in diesem Jahr dabei zu sein!

Wir freuen uns auf all jene, die im Laufe der Jahre den Besuchern Türen und Tore geöffnet haben und hoffen, dass Sie sich auch in diesem Jahr mit den verschiedensten Angeboten präsentieren. Gern gesehen sind natürlich ebenso Anmeldungen von neuen Teilnehmern, die wieder frischen Wind in die Veranstaltung bringen und das Spektrum erweitern. Abwechslung ist bei den Gästen immer willkommen, Altbewährtes aber ebenso beliebt. Zeigen wir unseren Besuchern aus Nah und Fern die Vielzahl der Aktivitäten in unserer Region! Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Interesse an einem Blick hinter die Kulissen nach wie vor groß ist. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir den Gästen am 13.09.2020 durch die Veranstaltung NaturKultur wieder eine unterhaltsame Entdeckungsreise bieten, die Historisches, Natürliches, Künstlerisches, Gastronomisches, Handwerkliches, Sportliches, Tierisches sowie Geselliges vereint.

Werben Sie für sich, stellen Sie Ihre Arbeit oder Ihre Aktivitäten vor, zeigen Sie Ihre Freude am Miteinander!

Nutzen Sie die Chance, die Ihnen NaturKultur bietet – als ein Tag für Veranstalter und Gäste!

Das entsprechende Anmeldeformular für Ihre Teilnahme finden Sie hier im Odervorland Kurier/Falschen Waldemar bzw. zum Herunterladen im Internet unter www.amt-odervorland.de. Wir bitten, das ausgefüllte Formular bis 30. April zurückzusenden an:

Amt Odervorland / Außenstelle Steinhöfel / Christiane Förster
Tel.: 033636 / 410 - 25 / Mail: [christiane.foerster\(at\)amt-odervorland.de](mailto:christiane.foerster(at)amt-odervorland.de)
oder an

Medienservice Henry Babuliack / Tel.: 033607 / 5380 /

Mail: [medienservice\(at\)babuliack.de](mailto:medienservice(at)babuliack.de).

Auch für eventuelle Rückfragen stehen wir unter den angegebenen Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung.



Anmeldeformular NaturKultur 2020

Termin: 13. September 2020

Veranstalterdaten mit Ansprechpartner für Rückfragen, bitte unbedingt ausfüllen!

Vorname: Nachname:
 Straße:
 PLZ: Ort:
 Tel.: Fax:
 E-Mail: www:

Veranstaltungsstätte:

Veranstaltungsort:
Straße PLZ Ort

Veranstaltungsangebot:

Dauer des Angebots (Uhrzeit): von Uhr bis Uhr

Führungen: von Uhr von Uhr

von Uhr von Uhr

Auch wenn noch nicht alle Angebote konkret feststehen, bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular mit den wichtigsten Anmeldedaten bis zum 30. April 2020 an: Amt Odervorland, Bahnhofstr. 3-4, 15518 Briesen (M) oder an die Außenstelle Steinhöfel, Demnitzstraße 7, 15518 Steinhöfel oder per Mail an: christiane.foerster@amt-odervorland.de

Hiermit bestätige ich die Teilnahme an der Veranstaltung **NaturKultur** am **13.09.2020**. Die Verantwortung für das Angebot und die Veranstaltungsstätte trägt der Veranstalter. Die Daten des Anmeldeformulars können zur Vermarktung der Veranstaltung in jeglicher Form genutzt werden

.....
 Unterschrift Veranstalter

**Das Anmeldeformular finden sie auf der
Homepage des Amtes Odervorland.**

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!

Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins

keine Folien, **keine** Plastik, **keine** Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

24.03.20

Besuch der Konzerthalle Kl. 3b, 5b

31.03.20 13:45 - 14:30 Uhr

Projekt Vorschule

Autohaus Roß

**EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)
typenoffene Fachwerkstatt
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair**

Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364-455181
www.autohaus-ross.de



BAIC

ZOTYE





TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21



Hand in Hand
EXPRESS

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse im Krankenhaus
- Verlegungen

Aktuelles:

5 Jahre Tagespflege im Schlaubetal

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Am 05.02.2020 feierte unsere Tagespflege im Schlaubetal ihr 5jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde von der Geschäftsleitung ein Wildschwein im Backofen zubereitet, welches sich die Gäste und Mitarbeiter gut schmecken ließen.

Selbst zubereitete Salate und Snacks wurden zu dem leckeren Mittagessen gereicht.



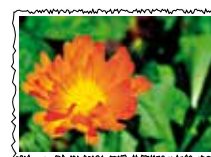
Unsere Mitarbeiterin Constanze Burkert kreierte in vielen Stunden liebevoll drei Motivtorten, die zur Kaffeezeit verspeist wurden. Bei einer guten Bowle wurde viel gelacht, gesungen und über viele Erlebnisse in der Tagespflege geplaudert. Als Überraschung sangen die Tagesgäste ein eingeübtes Geburtstagslied. Es war für alle Teilnehmer dieses Jubiläums ein sehr gelungener Tag, über den sicher später noch viel erzählt wird. Unser Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so gut gefeiert werden konnte.



Ihre Tagespflege im Schlaubetal

Frühlingsfest der Senioren

im Amt Odervorland



Wir freuen uns,
Sie begrüßen zu können.
Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt alle Senioren zum **Frühlingsfest** am Freitag, dem 03. April 2020, 14:30 Uhr, in die Gaststätte „Kaiser Stuben“ Briesen (M), recht herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam ein paar schöne Stunden bei Tanz und Darbietung eines Kulturprogramms in gemütlicher Runde verbringen.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische **Anmeldung** gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen (6,00 €) bitte bis zum **30.03.2020** vorzunehmen:

Sigrud Schulz 033607/129912
Briesen (M), OT Alt Madlitz, OT Wilmersdorf, OT Falkenberg
Helga Steinau 033634/436
Berkenbrück

Ilka Strugala 033608/3241
OT Jacobsdorf, OT Petersdorf, OT Sieversdorf, OT Pillgram
Lilo Steinborn 033608/3107
OT Biegen

► Gemeinde Berkenbrück



VÖLKERBALL
DIE AUTHENTISCHSTE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW
WWW.VOLKERBALL.DE

Berkenbrück
Strand Berkenbrück / verlängerte Dorfstraße
Freitag 01. Mai 2020
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 21.00 Uhr
30,00 € inkl. Gebühren
Karten erhältlich im Landgasthof Berkenbrück & www.reservix.de
Tickethotline 01800 700 733

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können. Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.
Ihr Kita-Team

► Gemeinde Briesen (Mark)

... übert den Gartenzaun nach den ersten Blümchen schau? Mach mit! Briesen blüht auf, mit Ihrer Initiative wird der Frühling noch schöner ...

Beherrzte Menschen, freiwillige Helfer sind in dieser Zeit gefragter denn je. Es gibt viel zu tun! Es gibt schon zahlreiche Initiativen, um unsere Gemeinde lebendiger zu machen, um die Gemeinschaft der Menschen im Ort zu fördern. Unser Thema: nicht nur im Ort wohnen, sondern sich treffen und aktiv werden, u. a. auch für ein schöneres Briesen (Mark) - unserem Heimatort. Gesucht sind Aktive, die mitmachen wollen, denen es ein Bedürfnis ist, mit krea-

tiven Ideen unser Briesen bunter lebendiger zu gestalten! Blumen erfreuen die Herzen und ganz besonders die Frühlingsblüher. Wir tun viel für bunte Beete in unseren Vorgärten, aber Briesen bietet noch soviel mehr Möglichkeiten, triste Erde mit einem Blütenfarbspiel zu überdecken und das nicht nur in der Ortsmitte. Wir sind bereit! Machen Sie mit! Briesener für Briesen - Briesen blüht auf!

**Treff: 14. März 2020 um 10:00 Uhr
Ärztelhaus Briesen (Mark)
Große Pflanzaktion!**

Bringen Sie Lust und gute Laune mit! Gern auch Blumenpflanzen und Ihre Ideen sind gefragt! Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 033607 594015 - Simone Sonntag.

Für den Herbst bereiten wir einen Aktionstag vor! „Das 1000 Blumenzwiebeln-Verstecken“

Schön, wenn Sie dabei sind, um diese Idee zur Erfolgsgeschichte werden zu lassen.

S. M. Schulz

• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“ Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!



20% Winter-Rabatt
bis zum 31.03.2020

Markisen & Insektenschutz
für Fenster & Türen.

Hammer renoviert. Hammer zuhause

Hammer Filiale Eisenhüttenstadt 0 33 64 / 80 09 11 und Frankfurt (Oder) 03 35 / 41 03 77
Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica



TEPPER
Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de



Gönn Dir was!

Privatkredit

Sparkasse Oder-Spree

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,17 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 4,41 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,32 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.129,16 € bis 61.014,94 € (Stand: 13.12.2019) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,24 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,12 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Gesamtbetrag aller Zahlungen 16.212,28 €, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Zum Beispiel:
4.000 €
53 €
 monatliche Rate*

* Beispiel: 6,06 % p.a. effektiver Jahreszins bei 4.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 5,90 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 5.030,18 €, Stand 13.12.2019, freibleibend

s-os.de

Briesener Reisen
 - für die Gemeinde Briesen (Mark)

Kommt alle mit nach
Magdeburg

- im 10. Jhd. mächtigste Stadt Europas
- Wasserstraßenkreuz
- weltgrößtes Auftriebs-Schiffshebewerk
- weltweit längste Kanalbrücke

Termin: **22. April 2020**

033607 / 129912

Anmeldungen bitte ab sofort!

Abfahrt Briesen (Mark)

- 06:10 Uhr Schule
- 06:15 Uhr Kirche
- 06:20 Uhr Damaschkeweg
- Rückankunftszeit: ca 21:00 Uhr

Preis:

54,00 / 34,00 € p. P.

Leistungen

- Busfahrt mit Reisebegleitung
- Führung durch das Wasserkreuz
- Fahrt durch die Hafenanlage
- Mittagessen im hist. Ratskeller - Gewölbe
- Stadtrundfahrt - Sehenswürdigkeiten
- Domviertel - Führung
- Kaffee & Kuchen im Kaffeehaus Köhler optional

Auf Wunsch detaillierte Reisebeschreibung bei mir erhältlich!
 Ich freue mich auf Sie und den gemeinsamen Ausflug
 Sigrid M. Schutzl

Winterferienerlebnisse im „AWO-Hort“ in Briesen/Mark

Geschafft !!! Der letzte Schultag ist vorbei! Das Halbjahreszeugnis ist mehr oder weniger stolz zu Hause präsentiert worden. Die Schulmappe langweilt sich zu Hause in der Ecke. Und wir?..... Wir schnuppern endlich Winterferienluft. Zeit, um sich mit Freunden zu treffen, gemeinsam zu spielen, Neues zu entdecken, Sport zu treiben, zu feiern, zu „chillen“ oder auch zu verreisen.

All diese Dinge und noch mehr erleben wir in den Winterferien im „AWO-Hort“ in Briesen/M. Schon Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen der Winterferienbetreuung. Worauf freuen sich die Hortkinder? Welche Interessen haben sie? Gibt es Angebote, die wir außerhalb des Hortes nutzen wollen? Wieviel Eintrittskarten müssen dann verbindlich gebucht werden? Eine rechtzeitige genaue Planung ist für das Erziehersteam unerlässlich, denn derzeit betreuen wir in der Schulzeit mehr als 115 Hortkinder in

Briesen/M.

Und nun stecken wir schon mittendrin und wollen berichten.

Unsere Winterwanderung am Anfang der Woche wurde kurzerhand mangels Schnee in den Wald verlegt.

Auf dem Rückweg wanderten wir den Regenwolken davon. Als sie uns dann einholten, saßen wir schon gemütlich im Hort beim Mittagessen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Fußballsports. Gemeinsam mit Hannes starteten wir in der Turnhalle ein Turnier. Diejenigen, die wir so gar nicht für Fußball begeistern konnten, nutzten die Zeit, um in den Funktionsräumen des Hortes (z. B. Werkstatt) oder

Clown Pipeline

Die Samels jr.

Suchen Sie einen ausgefallenen Höhepunkt zu Ihrem Fest oder Ihrer privaten Feier? Etwas das „Jung“ und „Alt“ gleichermaßen begeistert? Dann rufen Sie uns an! Mit unseren tierischen Shows schaffen wir besondere Momente die nicht nur Kinderaugen zum Strahlen bringen.
 Kontakt: info@samels.de | 030/5647660 oder 01725333756

die-samels.de

auf dem Außengelände ihren Interessen nachgehen zu können.

Heute (Mittwoch, 05.02.20) besuchten wir das Kino in Fürstenwalde. Morgen führt uns der Weg ins „FEZ“ nach Berlin-Wuhlheide. Die Mitmach-Show „Bunte Töne“ lädt uns zu Rap, Breakdance, Beatboxing, Graffiti und DJing ein.

Darauf freuen wir uns besonders. Schließlich haben einige von uns schon ordentlich im Hort auf der Bühne mit Mikro und Musik gesungen, gerappt und getanzt. Vielleicht können wir ja etwas davon gleich am letzten Ferientag während der Faschingsdisco im Hort ausprobieren? Mal schauen, welche Talente da noch in uns schlummern.

Übrigens, wo wir gerade von Talenten reden....

Seit 20 Jahren erfreuen die Vorschulkinder unserer AWO-Kita „Kinderrabat“ alljährlich auf dem Briesener Weihnachtsmarkt die Besucher mit einem Programm. In Anerkennung dafür erhielt unsere Einrichtung im vergangenen Dezember eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 100 Euro von der Gemeinde Briesen/M. Dafür möchten wir uns im Namen aller Kinder und Mitarbeiter sehr herzlich bedanken.

Bis zum nächsten Mal grüßen die Kinder und Erzieher der AWO-Kita/Hort in Briesen/Mark.

Das Leben unserer Vorfahren

Über Könige und Fürsten gibt es zahlreiche Niederschriften aus dem Mittelalter, aber wie der Alltag auf dem Lande war, wurde nicht aufgeschrieben. Wie können wir also erzählen, wie unsere Vorfahren tatsächlich lebten, ohne historische Dokumente vorzulegen?

Natürlich durch das Studium historischer Register und dabei alles zu berücksichtigen, was es ursprünglich nicht gab oder nicht verfügbar war. Versetzen wir uns also in die Zeit des späten Mittelalters und gehen durch das schäbige Dorf an den Birken am Mühlengraben. In Briesen standen damals etwa 25 Häuser mit einer Feuerstelle, die Mühle des Müllers Juster Baltz und eine kleine Kirche, als Pfarrer Taubenheim jeden Sonntag nach Briesen kam und predigte. Begleiten wir eine typische Magd dieser Zeit und nennen sie Maria:

Maria, Tochter des alten Viehhirten Mattis, war gerade 17 Jahre alt geworden. Sie lebte schon lange Zeit beim Müller Baltz und diente als Magd bereits als Kind, die auch die zwei Kühe und die Ziegen melken musste. Inzwischen war der Sommer vorbei und sie hatte alle Arbeiten auf dem Hof zu erledigen. Wasser holen, Schmutzwasser entleeren, das Vieh füttern, und dafür sorgen, dass die Müllersleute alles bekamen, was sie wünschten. Das war leichter als die schwere Feldarbeit im Sommer. Nun waren die Ernte und das Heu eingebracht und das Korn brachten die Bauern zum Mahlen. An diesem späten Abend herrschte aber ein großes Durcheinander auf der Mühle, denn die Müllerin brachte ihr viertes Kind zur Welt. Die alte Bolte wurde gerufen. Sie kannte sich mit solchen Dingen aus. Manche lobten ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten bei der Heilkunst, andere meinten sie wäre nur eine alte Hexe. Je nachdem wie sie helfen konnte. Viele Kinder konnte sie nur tot der schwachen Mutter entbinden, manchmal starb dabei auch die Mutter. Für Maria war es aber immer der Wille Gottes und nicht die Fähigkeiten der alten Bolte. Nun eilte sie in

Für die vielen lieben Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Freunden, ehemaligen Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt meinen Kindern, Enkelkindern, Urenkeln – Merle, danke für deine Überraschungseinlage –, Ines und Norbert für die tolle Kochkunst, den fleißigen Helfern Susann und Cordula, dem Musiker Sven, der mit seiner Musik für tolle Stimmung sorgte sowie dem Kraftfahrer Mirko.

Danke auch an Heike, dass ich meine Feier in Biegen nach meinen Wünschen ausrichten konnte.

Helga Neumann

Jacobsdorf, 27. Januar 2020



das Wohnhaus der Mühle, dessen Wasserrad sich polternd im Bach drehte. Es war laut, tagein und tagaus, manchmal ohrenbetäubend. Man konnte nicht einmal die nahe Kirchenglocke hören, wenn man daneben stand. Und dann war der ständige Mühlenstaub, überall Mehl und Kornreste. Dazu der staubige Geruch von Mäusen und Ratten, der das trockene Atmen erschwerte. Maria war froh, dass sie wie alle Mägde und Knechte im Viehstall schlief. Dort war der Gestank auch unerträglich, aber nicht so staubig, nicht so laut und viel wärmer.

Gerade jetzt im Spätherbst zog die Kälte in alle Winkel. Nur das Vieh gab jetzt noch die nötige Wärme. Und die unerträglichen Fliegen und Maden wurden in dieser Zeit auch weniger, waren nicht mehr so lästig. An den Gestank hatte Maria sich längst gewöhnt. Sie roch die Ausscheidungen der Tiere und Menschen nicht mehr, weil sie vermutlich genauso roch. Was hätte sie dagegen auch tun können? Halbwegs waschen konnte sie sich nur am Mühlenbach, wenn sie Wasser holte oder Gänse hütete, aber eine Körperpflege gab es nie.

Und eigene Kleider, um zu wechseln, hatte sie natürlich nicht. Aber die anderen Mitbewohner wuschen sich ja auch nie und rochen auch nicht anders als sie. Nur wenn sie ihre Blutungen hatte und nicht die Mühle mit dem Wohnhaus betreten durfte, dann wusch sie sich auch mal heimlich ihren Schritt und stopfte Moos dazwischen. Doch sie hatte natürlich keine Unterwäsche, die sie dann einfach auswaschen konnte. Nur das grobe Leinenkleid, ein Tuch für den Kopf und eine derbe Schürze. Wenn es zu kalt wurde, dann trug sie noch eine Filzdecke und Holzplättchen, mit denen sie jedoch nicht gut laufen konnte. Barfüßig war sie flinker. Und auch an diesem Tag lief sie barfüßig und schleppte frisches Wasser aus dem Mühlenbach ins Haus. Die Müllerin lag mit Schmerzen in ihrer Schlafkammer. Auf dem Holzgestell hatte Maria schon am Mittag frisches Stroh gelegt und auch die ganze Stube damit bestreut. Das alte Stroh war längst mit Dreck, Wanzen und Flöhen voll gesaugt und wurde vor jeder Geburt gewechselt. Das verlangte die alte Bolte immer und auch, dass frisches Wasser bereit stand. Die Stube war trotzdem stickig und dunkel, denn die kleinen Fensteröffnungen waren bereits mit Stroh und Holz für den Winter fest verschlossen.

Verschließbare Fenster mit Bleiverglasung kannte Maria nicht und hatte so etwas auch noch nie gesehen. Nur die Öllampen brannten rußend und gaben etwas Licht. Kerzen wären besser, aber die waren so kostbar, dass es im Dorf nur eine einzige Kerze in der Kirche gab, die ein paar Mal im Jahr angezündet wurde. So benutzte man also Tierfette, um kleine Lichter zu entzünden. Ein größeres Feuer gab es nur in der Küche, denn nur dort gab es im

Strohdach ein Abzugsloch. Alle anderen Stuben und Kammern waren ohne jegliche Feuerstelle. So war die Küche der wärmste Raum, aber voller Qualm und nach ein paar Stunden roch die eigene Haut wie ein geräuchertes Huhn in der Esse. Im Rauch konservierten die Leute ihr wenig Fleisch für den Winter. Fleisch hatte Maria erst einmal gegessen, als es ein großes Fest hier gab. Doch es machte nicht satt und Maria war enttäuscht. Die tägliche Mehlsuppe machte hingegen satt, egal ob etwas Salz zur Verfügung stand oder nicht. Essen war sowie nur Nahrungsaufnahme, um satt zu werden. Um Geschmack ging es ja dabei nicht. Welche Gewürze hätten sie auch nutzen können? Salz hatte nur die Herrschaft und süßen Honig manchmal auch. Aber das normale Gesindel bekam sehr selten ein paar Körner Salz, Honig niemals. Dafür gab es Dünnbier für die Knechte, um von dem Wasser aus dem Bach nicht krank zu werden. Je nach Stellung bekamen die Mägde und Kinder auch davon. Aber Frauen und Mädchen hatten sowieso auf nichts einen Anspruch. Mit ihnen konnte man umgehen wie mit dem Vieh. Für ihre Arbeit bekam sie nur Essen, farblose Oberkleidung und den dunklen Viehstall. Sie waren rechtlos. Als Maria 12 Jahre alt war, zog sie der Müller in eine Kammer, riss ihr die Leinen vom Leib und vergewaltigte sie. Mit Scham und Furcht dachte Maria an diese Gegebenheit, wie der Müller betrunken war und sie brutal entjungferte. Das war eine schwere Sünde für Maria und sie war froh, dass sie nicht ständig vom Herrn Müller bedrängt wurde. Jetzt war sie auch älter und beichtete beim Pfarrer wegen ihrer Not. Doch Hilfe bekam sie natürlich nicht. Aber der Müller war ihr Herr und konnte tun und lassen was er wollte. Es half ihr nur ein Ehemann, deren Eigentum sie dann wäre und der Müller keinen Anspruch mehr darauf hätte. Aber wer sollte sie nehmen, eine mittellose Magd. Nur ein Knecht und dann wären ihre Kinder auch wieder nur Magd und Knecht. Vielleicht der Mühlenbursche, der eines Tages ein Geselle werden würde. Der wäre eine gute Partie, auch wenn er ein entstelltes Gesicht hatte. Da waren nicht nur seine verfaulten Zähne, die fürchterlich stanken. Das hatten ja fast alle Leute. Das kam wohl von den Mehlspeisen. Auch Maria hatte schon als Kind etliche Zähne durch Fäule verloren. Sie hoffte, dass nun bald alle Zähne fort wären, denn dann hätte sie auch nicht mehr die ständigen Zahnschmerzen. Und was soll man auch mit Zähnen, die nur wehtun? Für Mehlsuppe und Mehlbrei brauchte man doch keinen Zahn. Beim Mühlenburschen waren nur noch faulige Stumpfen vorhanden und dadurch fiel sein Gesicht ein wenig ein. Aber schlimmer waren die Pocken, die einst seinen gesamten Körper vernarbten und die zahllosen Geschwüre, die aus den Narben immer wieder ausbrachen. Maria selbst hatte keine Narben. Aber sie war eine Ausnahme im Dorf, denn sie hatte schon früh mit den Kühen gearbeitet und man nannte sie daher ein Milchmädchen. Zwar hatte auch sie Pocken bekommen, aber es waren vermutlich nur die Pocken der Kühe. Warum wusste Maria nicht, aber sie bekam nicht diese grausamen Pocken, an denen so viele Kinder starben oder vernarbten. Und so galt Maria als hübsche Magd, die durchaus gute Chancen auf den Mühlenburschen hatte. Und einmal hatten beide schon miteinander sich berührt und auch etwas mehr getan. Das war schön, kostete nichts und gefiel Maria. Sollte er sie als Frau nehmen, könnte sie nicht ablehnen. Die alte Bolte brüllte sie jetzt an und riss sie aus den angenehmen Gedanken heraus in die raue Wirklichkeit. Sie stand immer noch in der kleinen Kammer und die Müllerin schrie vor Schmerzen. Maria hielt die rußende Öllampe über den aufgegangenen Unterleib der werdenden Mutter. Kräftig packte die alte Bolte zu und mit viel Blut rutschte ein neues Kind in die Welt der Familie Baltz. Es brüllte seine Angst durch die dunkle



**€ 299,00 mtl.¹ Leasingrate für den
PEUGEOT Neuer e-2008 Allure Elektromotor
136**

- 3D Kombiinstrument
- Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- Feststellbremse elektrisch
- Außenspiegel elektrisch
- PEUGEOT Connect Box

AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GMBH
15234 Frankfurt (Oder) · Goethestr. 12 · Tel.: 0335-60675111
www.in-fahrt.de

PEUGEOT e-2008 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS):
Reichweite: bis zu 320 km²; Energieverbrauch: bis zu 17,8
kWh/100 km²; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km².

¹Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT e-2008 Elektromotor 136, 100 kW bei 5500 U/min (136 PS bei 5500 U/min), Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 33.995,00 €, Leasingsonderzahlung: 3.723,46 €; Laufzeit 48 Monate; (Anzahl) 48 mtl. Leasingraten à 299,00 €; effektiver Jahreszins 1,00%; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,00%; Gesamtbetrag 34.933,21 €; Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 31.03.2020. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. ²Die Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt (vorbehaltlich der abschließenden Homologation). Die angegebenen Reichweiten stellen einen Durchschnittswert der Modellreihe dar. Die Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren. Die Angaben zu Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch und CO₂-Emissionen beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Kammer, als hätte es nicht auf diese Welt gewollt. Das Stroh, was mittags noch frisch duftete, war nun mit Blut, Urin und anderen Ausscheidungen durchnässt. Man durchtrennte die Nabelschnur, wickelte das Kind in warme Tücher und legte es an die Brust der erschöpften Müllerin. Für Maria ging die Arbeit aber weiter. Sie entleerte die Holzeimer mit dem Schmutzwasser und holte frisches Wasser aus dem Bach. Dann ging sie schnell selber in den Viehstall, um ihre eigene Blase zu entleeren. Dafür war ein eigener Bereich neben den Schweinen vorgesehen. Natürlich trat sie mit

ihren nackten Füßen in die Ausscheidungen der anderen Mägde und Kinder. Das ließ sich nicht vermeiden. Bevor sie wieder die Mühle betrat, wusch sie schnell mit Wasser den groben Schmutz von ihren Beinen. Eigentlich wäre es egal gewesen, denn die Hühner und Gänse des Müllers, die im Winter in der Küche untergebracht waren, hinterließen genug Kot und die Kinder gingen auch nicht wegen jedem Toilettengang nach draußen. Dabei gab es einen Abort auf dem Misthaufen im Hof. Es war eine Art Donnerbalken, der über Bretter betreten werden konnte. Aber das Gesindel durfte nicht den gleichen Balken benutzen wie die Herrschaften. Sie hatten die Viehställe für sich und ihre Kinder. Knechte und Mägde getrennt, obwohl man selten allein hockte. Es war längst dunkel im Dorf geworden und auf dem Hof der Mühle konnte man die Hand nicht vor den Augen sehen. Doch Maria kannte den Weg und schlüpfte unauffällig in das Haus. Der Müller Baltz saß unterdessen schon in der warmen Küche und hatte Gäste eilig zu sich geladen. Da saßen der Dorfschulze Schmedicke, der Krüger und der Bauer Coß mit dem Müller und dem Küster zusammen am Tisch und tranken richtiges Bier aus Holzkrügen.

Das gab es eigentlich nur im Dorfkrug und wurde aus Fürstenwalde in Fässern geliefert. Das war ein ganz anderes Getränk als das übliche Dünnbier, was der Krüger selber braute. Alle Herrschaften hatten reichlich getrunken und redeten lautstark über das neue Kind und wer in den nächsten Tagen die Taufpaten werden sollten. Es war ein Junge. Man spekulierte auch schon gleich darüber, wer denn die Braut werden könnte. Dabei ging es natürlich um die Mitgift und um Erbschaften. Aber Maria wusste, dass es noch ein schwerer Weg sein würde, bevor das Kind zum Manne wird. Zu viele Krankheiten wüteten durch das kleine Dorf und eine einzige Missernte würde auch ausreichen, um die meisten Einwohner dahin zu raffen.

Zu viele Kinder lagen schon auf dem Gottesacker neben der Kirche. Vom Mühlenbach aus konnte sie jeden Tag die Gräber sehen. Was im Dorf passierte, wusste Maria gut und kannte jede düstere Geschichte. Die Postkutschen brachten hin und wieder Nachrichten von anderen Orten, die Maria aber noch nie gesehen hat. Es soll Häuser aus Stein geben und Kirchen so groß wie ihr halbes Dorf. Das war unvorstellbar, wurde aber erzählt. Hier waren die Häuser nur einfache Hütten aus Holzbalken und Lehm und mit fauligem Strohdach. Die Mühle selbst war hingegen ein mächtiges Gebäude im Dorf und teilweise im Sockel aus massiven Feldsteinen errichtet. Das Mühlenwerk bestand aus dicken Eichenbalken so wie auch das große Mühlenrad. Trotzdem waren Häuser, die komplett aus Steinen erbaut waren, hier nicht vorstellbar. Und Kirchen, die in den Himmel ragten und mit bunten Fenstern, die das Licht durchließen, das waren wohl nur dumme Märchen. So wie die Erzählungen von gefärbten Stoffen, Zucker oder Glas. Andere Nachrichten der Kutscher sprachen über neue Seuchen, die ganze Ortschaften ausrotteten. Die schlimmste Seuche nannten sie Pest oder auch den schwarzen Tod. Vielleicht waren es auch nur ausgedachte Geschichten, um die Dorfbewohner zu ängstigen. Die Reiter und Kutscher hatten sowieso keine Achtung vor den Leuten hier und sie sprachen anders. Vielleicht konnten manche von denen sogar lesen oder schreiben. Hier im Dorf konnte niemand lesen und schreiben. Nur der Pfarrer schrieb die Namen der neuen Kinder in ein Buch. Warum, konnte sich Maria nicht erklären, denn lesen konnte ja sowieso kein Mensch, auch nicht der Dorfschulze. Aber der Pfarrer war gebildet und hatte sicherlich seine Gründe dafür. Auf alle Fälle musste der Müller dem Pfarrer das Kind anmelden und die Taufe veranlassen. Sollte ein Kind ohne Taufe sterben, wäre es kein christliches Geschöpf und ohne Namen geblieben. Dann gab es bei schwierigen Geburten eine Nottaufe direkt am Bett. Das durfte dann der Küster selber machen, denn sonst hätte der Satan leichtes Spiel mit der kleinen Seele. Maria bekam eine Gänsehaut, als sie an den Satan dachte. Davor hatte sie wirklich Angst. Sogar

mehr Angst als vor den wiederholten Angriffen des Müllers auf ihre Weiblichkeit. Das tat er auch nur, wenn er betrunken war. Und an diesem Tag war er wieder betrunken. Maria versuchte sich aus seinen gierigen Blicken zu entfernen. Aber Bauer Coß war noch weniger zurückhaltend und griff ihr grob unter das Kleid vor allen Augen. Doch er war nicht ihr Herr und schnell sprang sie hinfort. Sie sah noch, wie der Küster seine Blase am Tisch entleerte. Als sie das Haus verlassen hatte, hörte sie nur noch das entfernte Gelächter und das dumpfe Poltern des schweren Mühlenrads. Sie war müde und hungrig und eilte in den Viehstall. Die Mehlsuppe war längst kalt und pampig und eilig griff sie in den Holzbottich, um ihren Magen zu füllen. Seit 16 Stunden war sie auf den Beinen und sie musste noch zu den Kühen, um Heu einzuwerfen. Viel Milch gaben sie in dieser Jahreszeit nicht und die Müllerin gab ihr dafür die Schuld. Aber tatsächlich lag es am mageren Futter. Gern hätte sie einen Schluck Milch getrunken, aber es war streng verboten und die Müllerin konnte sie prügeln und treten, was sie auch regelmäßig tat. Trotzdem konnte sich Maria nicht beklagen. Sie war eine Magd, lebte geregelt, betete täglich, bekam Mehlspeisen und sie hatte Träume. Das war nicht viel, aber es war mehr als die Toten je hatten.

R. Kramarczyk, Ortschronik Briesen 2020

Wir suchen zum 01.06.2020 einen

Kraffahrer

**mit LKW-Führerschein (C1E und CE)
sowie der Befähigung einen Radlader zu bedienen
auf geringfügiger Beschäftigungsbasis**

Bewerbung an:

LDG Agrodienst Briesen
Frankfurter Straße 29
15518 Briesen (Mark)
Tel.: 033607 302.

Stellenanzeige

Physiotherapeut/-in

Wir suchen DICH!

Unsere Praxis „Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Marita Feister / Christina Bellach“ in Briesen, braucht ab sofort Verstärkung.

Wenn du engagiert, zuverlässig und teamfähig bist, bist du bei uns genau richtig! Wir sind ein nettes, harmonisches Kollegium aus 6 Therapeuten und auf der Suche nach einem Neuzugang in unserem ländlichen Briesen.

Voraussetzungen:

- du solltest examinierte/r Physiotherapeut/in sein
 - eine Weiterbildung in MLD erfolgreich absolviert haben
 - 35 bis 40 Stunden die Woche arbeiten wollen
 - und vorzugsweise Führerschein und Fahrzeug besitzen
- Falls du auf der Suche nach einem angenehmen Arbeitsklima und einem breiten Spektrum an Aufgabenbereichen bist, bewirb dich bei uns!

Bewerbung an:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie
Marita Feister / Christina Bellach
Müllroser Straße 46
15518 Briesen (Mark)

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter: 033607/359.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Stuhlgymnastik im Quatsch-Café - Spaß pur

Frau Bellach, Physiotherapeutin im Ärztehaus Briesen (Mark), war im 1. Quatsch-Café dieses Jahres der besondere Gast. Wir haben in ihrem Vortrag vieles über die richtige Körperhaltung erfahren und wie wir unsere Wirbelsäule fit halten. Leichte Übungen, überall auszuführen, so auch im Quatsch-Café, die uns lockerten und fröhliche Gesichter zauberten, verriet uns Frau Bellach und wir hatten viel Spaß. Im Anschluss daran gab es schon mal im Hinblick auf die Karnevalszeit Quarkkeulchen und Spritzkuchen. Einfach köstlich, wie immer von unseren super Bäckerinnen Ingrid Haugwitz und Marlen Ebel gebacken. Danke!



Wir haben noch lange gegessen, geredet und gelacht, viel Spaß gehabt. Wir freuen uns aufs nächste Mal am 1. April 2020 um 14 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) und das ist kein Aprilscherz!

Bis dahin
Ihre Sigrid. M. Schulz

OSTEREIEREI

Familien-Bastelwerkstätten
um 14 Uhr
Gemeindehaus Briesen



Samstag 28. März 2020

Kulturgemeinschaft Briesen * Eltern-Kind-Zentrum * Gemeinde- & Vereinshaus Briesen



Die Jugendfeuerwehr Wilmersdorf – Ein Rückblick und Ausblick

Spaß bedeutet Freude an einem bestimmten Tun haben. Dies ist auch ein wichtiger Punkt bei der Wilmersdorfer Jugendfeuerwehr, wenn wir mit den 13 Kindern und Jugendlichen in zwei Gruppen zusammenarbeiten und sie ausbilden. Dies wurde vor allem beim Herbstpokal am 28. September 2019 in Alt Madlitz hervorgehoben, als die Bambinis der jeweiligen Feuerwehren einen Löschangriff absolvieren durften. Die Gruppengrößen waren unbegrenzt, so dass jedes Kind teilnehmen konnte. Wenn es mal hakte, waren die erfahrenen Feuerwehrmänner und -frauen sofort zur Seite und sorgten damit auch stets für einen gesicherten Einsatz der Bambinis. Als Ergebnis konnten die Wilmersdorfer Bambinis die drittschnellste Zeit erlaufen und einen kleinen Pokal für die stetig wachsende Sammlung beisteuern.



Gestartet wurde das Jahr mit einem neuen Neujahrsempfang in der Wilmersdorfer Gaststätte, auf dem sich gemeinsam mit der „großen“ Feuerwehr auf das Jahr 2019 eingestimmt wurde. Der erste Wettkampf, den die Jugendfeuerwehr dann im Jahr 2019 absolvierte, war der Frühjahrspokal in Arensdorf im Mai 2019. Da sich für diesen Wettbewerb nur vier Jugendliche meldeten und für die Disziplinen in der Regel fünf Personen benötigt wurden, erhielten sie dankenswerter Weise Unterstützung aus Hasenfelde. Im Mai stand dann auch kurz darauf für sieben Bambinis der 9. Amtsfrühjahrslauf in Berkenbrück an, bei dem erfolgreich der zweite Platz errungen werden konnte. Im Laufe der Zeit wurde dann vor allem für eine Aufführung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wilmersdorfer Jugendfeuerwehr trainiert, für die die Aufgabe absolviert werden musste, einen Bierzeltisch ohne Berühren der Tischplatte aufzubauen. Mit zwei Bockleitern konnte die Aufgabe mit Bravour gemeistert werden und ließ den ein oder anderen Festbesucher staunend zurück. Die restlichen Ferien wurden dann einmal ganz „Feuerwehr-frei“ genossen.

Als Abschluss des Jahres 2019 durften die Kinder und Jugendlichen ganz ohne Eltern Pommes und Nuggets schlemmen und gemütlich bei der Weihnachtsfeier der Wilmersdorfer Jugendfeuerwehr zusammensitzen. Der Weihnachtsmann schaute zwar nicht an dem Abend vorbei, Geschenke gab es aber trotzdem. Die Mitglieder der Wilmersdorfer Jugendfeuerwehr durften sich über Mützen und auch eine Tüte voll Süßigkeiten freuen. Da bei der Jugendfeuerwehr auch immer das Team im Vordergrund steht, gab es als gemeinsames Geschenk Wettkampfschläuche, die in 2020 zukünftig zum Einsatz kommen werden. Ebenso wird im Jahr 2020 ein erstandenes rotes Falzelt die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen.



Dass diese Geschenke möglich sind, verdankt die Wilmersdorfer Jugendfeuerwehr nicht nur den zweckgebundenen Fördermitteln des Landes Brandenburg, durch die der Kauf von Parkas als Bekleidungsstücke möglich war, sondern auch den vielen Privatpersonen, die mit ihren Sach- und Geldspenden viele Projekte unterstützen. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen Unterstützern bedanken, ohne die die Arbeit seit vielen Jahren auf diesem Niveau nicht möglich wäre.

Im Jahr 2020 sind bereits wieder Wettbewerbe und spannende Projekte geplant. Obwohl wir bereits einen Neuzugang gewinnen konnten, so müssen wir auch leider vier Abgänge durch Wegzug oder Wechsel in die Erwachsenenfeuerwehr verkraften. Um auch weiterhin die Arbeit der Jugendfeuerwehr voranzutreiben, freuen wir uns sehr über Neuzugänge im Alter von 5-16 Jahren, die Interesse an der Ausbildung und Teamarbeit in der Jugendfeuerwehr haben. Derzeit kommen unsere Mitglieder aus Wilmersdorf, Falkenberg und Alt Madlitz. Wer sich gern direkt die Arbeit der Jugendfeuerwehr anschauen will, kann uns jeden Montag um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus besuchen. Alle, die sich gern vorab informieren möchten, können gern Wolfgang Fest als Leiter oder mich, René Schumann, als weiteren Betreuer unter 0172 – 93 88 433 ansprechen.

Wilmersdorf, René Schumann

Die ersten bekannten Termine im Jahr 2020:

9. Mai 2020	12.-14. Juni 2020	September 2020
Amtsfrühlingslauf in Jacobsdorf	Amtsjugendzeltlager in Tempelberg	Herbstpokal in Alt Madlitz

Die Kunst und das Dorf

2019: Zwei Wahlen und ein Fest in Wilmersdorf. Diesen Umständen sah sich der Wilmersdorfer Künstler Roland Rother ausgesetzt, als er 2019 den Auftrag erhielt, das Dorf anlässlich seiner drei Jubiläen (85 Jahre Feuerwehr, 25 Jahre Dorfverein, 25 Jahre Jugendfeuerwehr) künstlerisch zu „rahmen“. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Die künstlerisch gestalteten Rahmen, die an allen Ortsausgängen und -eingängen zu finden sind, haben tatsächlich Wilmersdorfer Geschichte. Sie waren einst im Besitz des ehemaligen Betreibers

der Gaststätte „Bonanza“ und auch damaligen Nachbarn von Herrn Rother, Hans Preuß. Bei dessen Auswanderung blieben sie in Wilmersdorf zurück und Herr Rother hatte bereits im Gespür, dass sie noch einmal eine wichtige Rolle in Wilmersdorf erhalten könnten. Er bewahrte sie auf, bevor sie auf dem Schrott landeten. Bis zu ihrem Einsatz sollten aber noch einige Jahre ins Land ziehen.

Der Auftrag mitten im Wahlkampf in Brandenburg verlangte nun Herrn Rother ab, zum einen zwischen den ganzen Wahlplakaten Aufmerksamkeit zu erreichen. Zum anderen setzte er sich auch den künstlerischen Anspruch, mal etwas anderes als die Dörfer in naher Umgebung anzubieten. Dass die Rahmen hier zum Einsatz kommen sollten, war ihm schnell klar. Nur musste Herr Rother den Effekt vermeiden, nicht als weiteres Wahlkampfplakat am Ortsrande wahrgenommen zu werden und vielleicht den Anschein einer neuen Partei zu erzeugen. Bei der Ideenfindung besann er sich auf die Gründungszeiten des Wilmersdorfer Dorfvereins, wo er als einer der Initiatoren an der Neuausgestaltung des Wilmersdorfer Dorflebens mitwirkte. Eine wichtige Rolle spielte die Identifikation der Brandenburger durch die Begriffe „Echt“ und „Ost“, die sich nicht nur teilweise auch im Namen des Wilmersdorfer Dorfvereins wiederfinden, sondern auch eine Verbindung der drei Schilder an den jeweiligen Ortsausgängen bilden.



Obwohl Herr Rother, ganz der Künstler, gern den Betrachtern möglichst viel Interpretationsspielraum lassen möchte, so konnten ihm doch einige interessante Details zu seinen gerahmten Bildern in Wilmersdorf entlockt werden. Wenn man an das Dorfleben, vor allem in den kleinen Dörfern, in Brandenburg denkt, findet man dort fast immer eine Feuerwehr, eine Kirche und ganz viel Natur drumherum. So ging es auch Herrn Rother und er machte diese Themen zu den bestimmenden Elementen seiner Bilder. In diesem ersten Teil „Die Kunst und das Dorf“ stehen die Bilder im Fokus, wenn man in das Dorf hineinfährt. Von diesen

Seiten findet sich bei allen Plakaten das Wort „OST“ als Erkennung wieder. Und der Künstler hat bei seiner Bilderauswahl bedacht, dass man von der Landstraße aus kommend durchaus etwas zügiger unterwegs ist und die Bilder eine andere Wirkungsweise erzeugen müssen.



Von der B5 kommend, fällt einem sofort der Uhu ins Auge, der einen starren Blick auf die Spaziergänger und Autofahrer hat. Er soll einen Teil der Brandenburger Natur widerspiegeln. Eine Form der Natur findet sich auch am westlichen Ortsrand wieder, wenn man Falkenberg durchquert hat. Die Form darf als weibliche Figur interpretiert werden, die vor allem durch die repräsentative und energiegeladene Farbe Rot gestützt wird. So dürfen die roten Punkte gern als schwebende Liebe in der Luft verstanden werden und der rote Rahmen als stützende Kraft im Hintergrund.



Das letzte Bild in diesem Artikel, südlich am Ortsrand von Wilmersdorf zu finden, wurde den Feuerwehren in Brandenburg gewidmet. Zum einen wurden die Elemente Feuer und Eis auf dem Bild verewigt, mit denen die Feuerwehren immer wieder zu kämpfen haben. Das Viereck auf der Spitze deutet die stetig zu haltende Balance an. Ein besonderer Tribut wurde der Wilmersdorfer Feuerwehr aber durch den kleinen und großen Buchstaben „F“ gezollt, der symbolisiert, dass die große

Feuerwehr die kleine trägt, diese aber auch die Zukunft für die Wehren in Brandenburg ist.

Welche Geschichten sich hinter den Bildern verbergen, wenn man Wilmersdorf verlässt, wird beim nächsten Mal verraten...

Wilmersdorf, Ortsvorsteher
René Schumann

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

➤ **Jacobsdorf**



**Mein Jahr in der
Provence**

Der britische Schriftsteller Peter Mayle (1939-2018) zog 1987 in die Provence. Er renovierte ein altes Bauernhaus und begann, Bücher über das Leben, die Kultur und die Mentalität Südfrankreichs zu schreiben.

„Mein Jahr in der Provence“ wurde 1989 veröffentlicht und ist 1992 auf deutsch erschienen. Darin wird das erste Jahr seines Lebens in der Provence beschrieben. Der Leser bekommt Einblick in das tägliche Leben und die Herausforderungen, die Peter Mayle und seine Frau zu bewältigen haben, Missverständnisse, die sich aus Sprachschwierigkeiten und unterschiedlicher Lebensweise ergeben. Sie müssen lernen, sich an die Sitten vor Ort anzupassen. Die Uhren in der Provence scheinen anders zu ticken als in der restlichen Welt, was genaue Absprachen unmöglich macht. So kommen die Arbeiten am Haus nur langsam voran. Bald teilt der Autor die Liebe der Provençalen zu einem üppigen Mahl und beschreibt die südfranzösische Küche. Er liebt Olivenöl, Knoblauch und Wein, lernt ihm bis dahin unbekannte Brotsorten und Backwaren kennen und einiges über Trüffel. Das Ehepaar muss sich auch an ungewohnte Wetterbedingungen gewöhnen und die Erfahrung machen, dass es im Winter sehr kalt und ungemütlich sein kann und sie in ihrem Haus unbedingt eine Zentralheizung brauchen. Im Sommer lernen sie das für das Land typische Boule-Spiel kennen und als die Urlaubszeit anbricht, kommen die Touristen. Auch die Mayles empfangen Gäste und erkennen, dass sie von jetzt an keine Touristen mehr sind.

Ab September wird es wieder ruhig, die Urlauber reisen ab. Die Arbeit an der Zentralheizung des Ehepaares wird abgeschlossen und sie sind endlich gewappnet für den bevorstehenden Winter. Die Jagdsaison beginnt.

Weihnachten sind die Arbeiten am Haus endlich beendet und Peter Mayle und seine Frau sind sich einig, dass sie sich in ihrem Haus und in der Provence wohl fühlen und dass sie weiterhin hier leben wollen.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28,
Tel. 03 36 08 / 32 84

Geöffnet nach Vereinbarung

Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

Lesung im Vorlaubenhaus

Die Autorin Sigrid Maria Suszek aus Frankfurt (Oder) stellte in der Lesung am 11.01.2020 ihr neues Buch „Meine Beine, deine Arme und ein Rollstuhl“ vor. Der Veranstaltungsraum war gut gefüllt. Bei ihren bisherigen Lesungen im Vorlaubenhaus lernten wir sie von einer eher heiteren Art und Leichtigkeit in der Bearbeitung der Alltagsthemen kennen. Sie kitzelte die Lacher mit ihrer Beschreibung komischer Situationen und gekonnter Wortwahl nur so heraus.

Wie werden die Zuhörer auf ihr neues Buch reagieren? Denn sie spricht ein Thema an, das vielen Menschen auf den ersten Blick sicher etwas Unbehagen bereitet. Wie geht man mit Behinderung, Krankheit oder Tod um? Ihre Feststellung, dass über Krankheit und Tod gesprochen wird, selbst die Darstellungsart der Äußerungen, kann ich nur bestätigen. „... das Lebensende, ... überraschend, unerwartet, ... mit Erleichterung (Es ist überstanden. Es ist für alle Beteiligten besser so. Das Alter war ja auch entsprechend.) zur Kenntnis genommen ...“ Wer spricht aber schon über das Sterben?



Sigrid Maria Suszek tut es. Sie gibt dabei sehr persönliche Einblicke in das Zusammenleben mit ihrem behinderten Mann Rudi, beschreibt die kleinen Freuden des Alltags an seiner Seite genauso wie seine schwere Krebserkrankung. Notwendige Kraftanstrengungen bei der Pflege und Betreuung ihres geliebten Mannes und ihrer Mutter spricht sie an. Das kratzt an der eigenen Substanz, wenn man Beruf und Pflege unter einen Hut bringen will. Die bürokratischen Hürden, die Ärzte und Pfleger in den Krankenhäusern und Arztpraxen sowie die hervorragende Begleitung des Sterbenden und seiner Angehörigen durch die Pflegefachkräfte im Hospiz in Frankfurt (Oder) sind im Buch beschrieben.



VIKTORIA

BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 400 5620
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Top-Qualität zu fairen Preisen </div>	Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to
	HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to
	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to
	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
	Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to
<i>Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt</i>		

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Eine Partnerschaft auf Augenhöhe, voller Vertrauen, Liebe und Respekt wird in diesem Buch deutlich.

Es gibt gemeinsame Wurzeln in der Herkunft aus dem Oderbruch und in den Schicksalen der Familien, geprägt durch Flucht und Vertreibung infolge des Zweiten Weltkriegs. Kindheits-, Jugend- und Arbeiterinnerungen, von Rudi verfasst, hat Sigrid Maria Suszek in diesem Buch verarbeitet.

Nach der Lesung kam das Feedback, dass gerade diese Kindheits-erinnerungen bei einigen Gästen der Lesung sehr stark eigene Erinnerungen wachriefen.

Mich hat die Lesung sehr berührt. Deshalb habe ich mir dieses Buch gekauft und gleich gelesen.

Unsere Gesellschaft wird immer älter, die Pflegefälle nehmen zu. Was tun, wenn uns das Leben in eine solche Situation bringt? Die Entscheidungen werden nicht einfach sein.

Rudi und Maria haben trotz aller Widrigkeiten des Lebens eine positive Lebenseinstellung. Aber lesen Sie selbst. Es lohnt sich. Danke an Frau Suszek für eine interessante und zum Nachdenken anregende Lesung.

E. Weinberg
Denk-Mal-Pillgram e. V.

Foto: Else Weinberg

Bist du Freizeit-Fußballer? SV Rot-Weiß Petersdorf e.V sucht!

Wenn du um die 35 Jahre bist oder älter, kannst du dich jeden Dienstag, ab dem 3.3., um 18 Uhr uns anschließen. Für 1 ½ Stunden bewegen wir uns auf dem heimischen Rasen.

Ansprechpartner René Posorski 01733290311
Sport frei!

SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.
- Der Vorstand -



EINLADUNG

Sehr geehrte Sportfreunde!
Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung unseres Fußballvereins am:

Freitag, dem 03.04.2020, um 19.00 Uhr in das Vereinshaus, Petershagener Str. 1, OT Petersdorf
herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zum Protokollführer
3. Bestätigung Tagesordnung (Änderung, Zusätze)
4. Bericht des Vorstandes über das zurückliegende Geschäftsjahr
B.E. Sportfreund M. Gebauer
5. Finanzbericht des Vorstandes
B.E. Sportfreund A. Hahn
6. Bericht der Jugendabteilung
BE: Sportfreund M. Papenfuß
7. Bestätigung des Geschäfts- und Finanzberichtes des Vorstandes (Entlastung)
8. Vorschlag und Wahl des neuen Vorstandes
9. Anfragen der Vereinsmitglieder
10. Schließen der Sitzung

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand

Wir suchen Dich!!!

Wir, die Männermannschaft des SV Rot-Weiß Petersdorf e. V., sind immer auf der Suche nach neuen Spielern, mit denen wir unsere sportlichen Ziele verwirklichen können.

Schau Dir einfach auf unserer Homepage an, was wir Dir alles bieten können.

Angefangen von einem tollen Vereinsgebäude, einem hochwertigen Trainingsequipment, übergehend zu einem motivierten und engagierten Trainerteam, das die Mannschaft stetig verbessern möchte.

Auch nach dem Schlusspfiff rennen wir nicht alle auseinander. Egal ob gemeinsame Geburtstagsfeiern, zusammen Bundesliga schauen, gemeinsame Dartturniere, Abschlussfahrten oder ein gemütlicher Grillabend: Das Miteinander vor und nach dem Spiel wird bei uns großgeschrieben, denn wir sind noch ein Verein, der Dir ein freundschaftliches und familiäres Umfeld rund um den Fußball bieten kann. Seit 1952 wird unsere Tradition gepaart mit unserer Leidenschaft zum Fußball von Generation zu Generation weitergegeben.

Für einen frischen Wind sorgt auch unsere tolle Nachwuchsarbeit. Wir konnten eine Vielzahl unserer ehemaligen Junioren erfolgreich in den Männerbereich integrieren.

Auch in den kommenden Jahren werden wir weitere Neuzugänge aus unserem Jugendbereich verzeichnen können.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sprich uns einfach an. Entweder über die unten angegebene Handynummer, per E-Mail oder über das bereitgestellte Kontaktformular auf unserer Homepage. Des Weiteren findest du uns auch auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf Dich!!!

Ansprechpartner (Trainer): Thomas Bohn: 0152 02354053
www.sv-rot-weiss-petersdorf-1952.de
sv-rot-weiss-petersdorf-1952@mail.de

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2019 in Pillgram

Im vergangenen Jahr hat Pillgram seine 700-Jahrfeier zur urkundlichen Ersterwähnung des Ortes begangen. Dieses Ereignis forderte natürlich ein hohes Maß an Organisation, tolle Ideen und noch viel mehr Mann-/Frau-Power. Mit ganz viel Unterstützung von der Gemeindevertretung, dem Amt, dem Ortsbeirat, dem Seniorenbeirat, der Kirchengemeinde, den Vereinen, dem Dorfklub, dem Kreativzirkel und auch vielen Einzelpersonen oder ganzen Familien ist es zu danken, dass alle Veranstaltungen zu diesem Anlass optimal gelaufen sind. Pillgram hatte sich mit Bannern und selbst gebastelten Wimpelketten herausgeputzt. Die Auftaktveranstaltung in der Kirche am 13.04.2019 mit vielen Gästen war nicht nur Anlass für einen geschichtlichen Überblick zum Ort und seiner Entwicklung, sondern auch die Gelegenheit zum Danke sagen an alle Personen, die sich aktiv für ein interessantes und vielseitiges Angebot im Ort, mit Rat und Tat oder Sponsoring zum Wohle unseres Ortes eingesetzt haben. Eine Urkunde mit dem Ehrentaler und die schöne Kerze mit dem Vorlaubenhaus wurden als Präsente überreicht.

Anschließend fand im Vorlaubenhaus ein Empfang für alle Pillgramer und ihre Gäste statt.

Mit Ausnahme vom Juli wurden monatlich 1 bis 2 Veranstaltungen im Ort von unterschiedlichen Organisatoren durchgeführt. Der KSV zeichnete für das Osterfeuer, Familiensportfest, Halloween und die Weihnachtsshow verantwortlich. Der Verein „Denk-Mal-Pillgram“ e.V. koordinierte die Planung, Organisation und Abrechnung der Feierlichkeiten, war für den Stammbaum verantwortlich und Mitorganisator der Seniorenfeier im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche in der Turnhalle.

Nebenbei lief natürlich das normale Veranstaltungsprogramm mit Pflanzentauschbörse, Lesung, Backen und Basteln im Vorlaubenhaus weiter.

Das Weingut brachte sich mit Weinfest und Adventsmarkt ins Dorfleben ein.

Ein riesen Event war am 24.08.2019 das Dorffest, organisiert vom Dorfklub mit vielen interessanten Angeboten für Sport, Spiel, Handel, Handwerk, Kunst, Kultur und natürlich der Versorgung mit Deftigem, süßen Backwaren von den fleißigen Dorfbäckern*innen und den süffigen Spaßmachern.

Mit dem Festumzug, gestaltet nach geschichtlichen Ereignissen, mit alter und neuer Technik haben sich die beteiligten Akteure echt übertroffen. Danke an alle Mitwirkenden, besonders aber an Reinhard Strugala, dem Urgestein der Festumzugsorganisation, und seinem Nachfolger Marcel Molter.

Im Rückblick auf dieses Jubiläumsjahr denke ich, wir haben gemeinsam viel geschafft. Nicht nur viele Pillgramer haben sich eingebracht, sondern wir hatten Unterstützung aus vielen anderen Orten, wie:

Jacobsdorf, Biegen, Sieversdorf, Petersdorf, Briesen (Mark), Rosengarten, Frankfurt, Müllrose, Mixdorf, ... Ich bin nicht sicher, ob die Aufzählung vollständig ist.

An alle Akteure **EIN GROßES DANKESCHÖN!!!**

Nach diesem Kraftakt im Jahr 2019 werden wir in diesem Jahr zwar etwas kürzer treten, aber für alle Pillgramer und Gäste aus den umliegenden Ortschaften wieder Veranstaltungen anbieten. Der neue Plan von O bis O ist in Arbeit. Für interessante Angebote, Hinweise und Aktivitäten stehen unsere Ohren unter 033608 3238AB immer offen.

„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.
E. Weinberg

SEAT präsentiert sein neues Elektroauto „Mii electric“

- Neben Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit sind Zeit- und Kostenersparnisse die wichtigsten Vorteile
- Die Nutzung von speziellen Fahrspuren und reservierten Parkbereichen sind Anreize für die Fahrer emissionsfreier Fahrzeuge
- Staatliche Förderungen und Steuervergünstigungen verfügbar

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 11. Februar 2020 – Nachhaltigkeit ist vielleicht der wichtigste Grund, sich für ein vollelektrisches Auto zu entscheiden, mit Sicherheit aber nicht der einzige. Denn außer dem Bestreben nach umweltfreundlicher Mobilität gibt es noch etliche andere Vorteile für Fahrer. Einige davon gelten zwar nicht in jedem europäischen Land, können anderen Ländern wie Deutschland aber durchaus als gutes Beispiel dienen.

„In vielen Städten lässt sich beim Fahren eines Elektroautos nicht nur jede Menge Geld, sondern auch Zeit sparen“, sagt Carlos de Luis, der in der Abteilung Institutional Relations des Volkswagen Konzerns für Elektromobilität zuständig ist. SEAT hat in Madrid den Praxistest mit einem SEAT Mii electric (Stromverbrauch kombiniert: 12,9–12,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+) gemacht und zeigt die sechs wichtigsten Vorteile.

1. Keine Staus mehr

Nicht mehr im Stau stehen zu müssen, ist einer der Anreize, mit denen immer mehr Kommunen die Nutzer von Elektroautos locken möchten. In vielen europäischen Städten dürfen sie daher die Bus- oder Taxispur benutzen. In Madrid gibt es sogar eigene Fahrspuren für voll besetzte oder umweltfreundliche Autos. „Dank dieser Maßnahme können Pendler etwa aus den Vororten ihre tägliche Fahrtzeit um bis zu 30 Minuten reduzieren. Für viele Nutzer ist das sogar der Hauptgrund für die Nutzung eines Elektrofahrzeugs“, erklärt Carlos.

2. Keine Parkplatzsuche

Die andere große Herausforderung in vielen Großstädten ist die lästige Parkplatzsuche. Immer mehr Städte bieten Parkmöglichkeiten speziell für Elektroautos – von vergünstigten bis hin zu kostenlosen. Madrid macht es vor: „Ich kann in der blauen und grauen Zone kostenlos parken – sogar ohne Zeitbeschränkung. Und dafür muss ich nicht einmal zum Parkautomat laufen, um ein Ticket zu holen“, sagt Carlos.

3. Direkt ins Stadtzentrum

Fast 300 europäische Städte haben bereits heute Umweltzonen eingerichtet. Und es werden immer mehr. Das spanische Klimaschutzgesetz schreibt beispielsweise allen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern die Einrichtung von Umweltzonen und Einschränkungen für Autos mit hohem Schadstoffausstoß bis 2023 vor. Für Carlos de Luis ist klar: „Elektroautos sind die Lösung für solche Einschränkungen in Städten. Meistens habe ich Geschäftstermine im Stadtzentrum von Madrid und kann mit dem SEAT Mii* electric praktisch von Tür zu Tür fahren.“

4. Aufladen – und los

Es gibt bereits mehr als 150.000 öffentliche Ladesäulen in Europa und quasi täglich werden es mehr. „Das ist erst der Anfang“, sagt Carlos. „Die Stadtverwaltungen wissen, dass sie sich für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur einsetzen und Anreize für die Installation von Ladepunkten in Privathaushalten und Unternehmen bieten müssen.“

Zudem bieten immer mehr Hotels, Restaurants und Einkaufszentren als zusätzlichen Kundenservice Parkplätze mit Ladesäulen. „Beispielsweise kann ich meine Batterie kostenlos aufladen, während ich einkaufe“, fügt er hinzu. Mit der SEAT App lässt sich der Ladezustand der Batterie jederzeit über das Mobiltelefon überwachen.

5. Höhere Reichweite für weniger Geld

Der Mii electric hat eine Reichweite von bis zu 358 Kilometern im Stadtverkehr. „Damit könnte ich mehrere Tage durch die Stadt pendeln, ohne aufladen zu müssen. Aber da ich das Auto jede Nacht in der Garage auflade, muss ich mir über den Batteriebestand nie ernsthaft Gedanken machen“, erklärt er.

Darüber hinaus ist der umgerechnete Verbrauch eines Elektroautos erheblich geringer als der eines Verbrenners. Auch der Wartungsaufwand ist bedeutend geringer. „Ja, der Anschaffungspreis erscheint erst einmal hoch. Aber das zahlt sich schnell aus, wenn man die Gesamtkosten über die komplette Nutzungsdauer des Fahrzeugs errechnet. Gerade im Stadtverkehr verbrauchen Elektrofahrzeuge am wenigsten Energie, auf der Autobahn bei schneller Fahrt hingegen am meisten. Bei Verbrennungsmotoren ist es genau umgekehrt. Sie verbrauchen im Stadtverkehr am meisten Kraftstoff“, so Carlos.

6. Subventionen und Steuervergünstigungen

SEAT hat es sich zum Ziel gesetzt, mit kostengünstigen Autos wie dem SEAT Mii electric Elektromobilität für die breite Masse zugänglich zu machen. In der Anschaffung sind Elektrofahrzeuge aber immer noch teurer als konventionelle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.

In vielen europäischen Ländern werden Elektrofahrzeuge bezuschusst, darunter auch in Deutschland. Konkret bedeutet das für den SEAT Mii electric eine Förderung von derzeit 4.000, bald sogar schon 6.000 Euro. Damit kostet der kleine spanische Cityflitzer in Deutschland nur noch knapp über 14.000 Euro und gehört damit zu den günstigsten batterieelektrischen Fahrzeugen überhaupt.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Steuervergünstigungen für Elektroautos. In Spanien werden beispielsweise 75 Prozent weniger Kfz-Steuer fällig, in Deutschland sind alle bis zum 31.12.2020 neu zugelassenen E-Fahrzeuge für die nächsten zehn Jahre komplett von der Steuer befreit. In Großbritannien etwa entfällt für Elektrofahrzeuge die City-Maut.

Ihr SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und den neuen SEAT Mii electric Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „SEAT Deal-Wochen“ eine ganze Menge an

attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus

Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und

Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße

12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

HofgalerieM, Pflanz

Einladung zur ersten Ausstellung im Jahr 2020

Am 21. März ab 15 Uhr öffnet die Galerie zur Frühlingsausstellung. Geöffnet ist auch am 22.3., 28. und 29.3. jeweils ab 15 Uhr. Bis 19. April kann die Ausstellung nach vorheriger Vereinbarung besucht werden. Wir freuen uns auf Sie.

Monika und Wolfgang Schüller

Foto: Monika Schüller, gemalt in Acrylfarbe



➤ Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender:

März: Auch der März verheißt noch keine Besserung. Neben eisiger Kälte und gelegentlichen Schneefällen, kommt es häufig zu starken Windböen. Regenschauer sorgen für Glatteisgefahr auf den Straßen. Kälte, Wind und Regen halten bis zum Letzten des Monats an und setzen sich im April fort.

Die Zauneidechse – geschütztes Tier des Jahres 2020

Vom Jahre 1991 an habe ich versucht, überfahrene Wirbeltiere auf unseren Straßen zu erfassen. Dabei habe ich festgestellt, dass unter diesen getöteten Tieren auch besonders viele Reptilien waren. Reptilien sind Sontentiere, das heißt, sie lieben die Wärme und erwärmen sich oft gerade an den Straßenrändern und bei den Versuchen, über die Straßen zu gelangen, werden sie erfasst. Ich habe leider noch nicht die Zeit gefunden, alle meine Aufzeichnungen, über 15 Jahre hinweg alle Arten zu erfassen. Die Listen sind

lang und traurig. Der heutige Straßenverkehr ist ein Hauptgrund, dass wir die meisten Verluste, den meisten Artenschwund unter den Reptilien und auch Amphibien haben. Von den am meisten gefährdeten Reptilien ist nicht nur die Glattnatter, sondern auch die Zauneidechse betroffen.

Während fast 15 Jahren, wo ich stets überfahrene Wirbeltiere bestimmte und erfasste, waren fast immer Eidechsen, insbesondere Zauneidechsen dabei. Durch den Straßenverkehr können an ungünstigen Stellen ganze Populationen Lurche oder Reptilien völlig dezimiert werden. In der Zwischenzeit sind ja an vielen Stellen Krötentunnel und ähnliche Einrichtungen geschaffen worden, doch diese müssen laufend kontrolliert und gepflegt werden. Die Zauneidechse gehört zur Smaragdeidechengruppe. Zur Paarungszeit sind die männlichen Exemplare schön grün gefärbt. Da kann man sich vorstellen, dass die männlichen Saurier ebenfalls bestimmte Farben ausgebildet hatten. Die Weibchen haben, wie bei den Vögeln, stets eine unscheinbare Färbung. Eidechsen besitzen, im Gegenteil zu den Molchen und Salamandern, an den Vorderfüßen stets fünf Zehen, die nur vier Zehen an den Vorderfüßen haben. Das ist bereits ein sicheres Unterscheidungsmerkmal. Wir in Brandenburg haben keine Salamander. Gefundene und ähnliche Tiere waren stets Molche. Während meiner Lehrzeit, 1948 bis 1950, gab es an der Oderbruchkante bei Seelow noch die Smaragdeidechsen. Diese Population ist in der Zwischenzeit nicht mehr registriert worden. Die Männchen dieser Eidechsenart sind ebenfalls grün, auf alle Fälle größer als die Zauneidechsen. Nach dem Kriege hatten wir leider nicht die Zeit, um uns um ein solches wichtiges Thema zu kümmern. Nach dem Hochwasser der Oder im Frühjahr 1947 lagen noch genug abgeschossene Panzer und tote Soldaten auf den Feldern, und an den Straßen standen die gelben Schilder mit der Aufschrift: „Achtung Minen“. Minenräumtrupps konnten wir noch lange Zeit bei ihrer sehr wichtigen Arbeit sehen. Die Oder und die Oderbruchkante waren 1945 das verlustreichste Kriegsgebiet Deutschlands.

Was können wir heutzutage machen, dass unsere Reptilien und ganz besonders die Eidechsen in gesunden Populationen erhalten werden?

Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen: „Erhaltet die besonnten und baumfreien Geländeteile, die oft als Unland bezeichnet werden und als erstes zur Bebauung freigegeben werden. Ein sehr wichtiges Kapitel wird in dem von mir über die Robinie erwähnten Beitrag über das Buch „Die Menschheit schafft sich ab“ beschrieben. Mehr Menschen mehr Nahrung mehr Hunger“, ist dieser wichtige Abschnitt des Buches benannt. Noch krasser beschreibt Professor Heinz Haber, in seinem Buch „Die Zeit“, in dem er Wissenschaftler erwähnt, die die Überbevölkerung der Erde als größtes Problem nennen. Wörtlich: „Ungelöst wird dieses Problem alle unsere anderen Probleme unlösbar machen.“ Im ersten Kapitel seines Buches, „Die Zeit, die wichtigste Zutat im Rezept des Lebens“, ist die Entwicklung der Menschheit in einer Kurve dargestellt und wir wissen, wenn wir die Entwicklung der Erde in den verschiedenen Epochen betrachten, dass es nach einem steilen Anstieg auch einen steilen Abfall gibt. Wenn sich unsere Städte ungebremst weiter vergrößern, wenn immer mehr Regenwald abholzt wird, um Sojabohnen zu erzeugen, die Straßen immer länger und breiter werden, müssen zwangsläufig die Flächen für Reptilien, Amphibien, bodenbrütende Vögel kleiner werden und ganze Populationen verschwinden. Wenn sich eine im Verlaufe der Evolution besonders entwickelte Art über alle anderen Arten setzt, dann läuft etwas schief.

Wir sitzen im Raumschiff der Erde, sagten bereits einige Wissenschaftler. Eine zweite Erde, auf die ausgewichen werden kann, gibt es nicht.

Unsere Straßen sollten weiter reptilien- und amphibienfreundlich gestaltet werden.

Ehrenamtlich wird sich nicht immer der Schutz dieser Tierarten verwirklichen lassen. Die Schutzeinrichtungen müssen stets über-

prüft werden. Ich halte eine vernünftige Landschaftspflege, also die Erhaltung eines schutzwürdigen Zustandes gewisser Landschaftsteile für sehr notwendig. Wir lassen zu viele Teile unserer Landschaft zuwachsen. Dafür sollten Mittel zur Verfügung gestellt werden. Gerade die Oderbruchkante ist sehr geeignet, um unsere Zauneidechse zu fördern. Weinberge und die Hangkante Nord bei Palmnicken sind Gebiete, die besonders freigehalten werden müssen. Ein Sandhaufen in der Sonne wird oft von Eidechsen zur Eiablage bevorzugt. Nicht immer waren die Kahlschläge in unserer Landschaft so schlecht, wie sie oft gemacht wurden. Sie waren zeitliche Biotope für Bodenbrüter, Eidechsen, Insekten und eine Kahlschlagflora. So gesehen könnte schon einiges für unsere Zauneidechse getan werden.

Kirsch

Mitglied im BUND und Landesanglerverband



Männliche Zauneidechse 2018

Foto: Andreas Kirsch

Die Robinie – Baum des Jahres 2020

Neben der Waldkiefer ist die Robinie der Baum, den fast alle Bürger bei uns genau kennen.

Ob es Weiden, Ahorn, Pappeln oder Linden sind, von allen gibt es bei uns mehrere Arten, von der Robinie nur eine. Wer sich nun etwas genauer mit unserer Robinie befasst, wird feststellen, dass sie sich auch noch so langsam im Bestand vermehrt. Bei uns ist die Robinie, viele kennen sie unter dem Namen Akazie, eine Art, die nicht immer bei uns einheimisch war, es ist ein Neophyt, ein Neubürger aus Nordamerika. Barfuß wird keiner durch einen Robinienhain gehen wollen, denn die Nebenblätter der Baumart sind zu Dornen umgeformt, die eine tückische Spitze haben. In der Literatur wird die Robinie als Giftpflanze genannt. Für Pferde soll dies besonders gelten. Aus eigener Erfahrung weiß ich jedoch, dass unsere Ziegen und die meiner Schwiegereltern, die jungen Triebe und die Blätter besonders gern fraßen und dabei noch gute Milch gaben. Das werden mir vielleicht noch einige Kleintierhalter bestätigen können.

Den Namen Robinie gab dem Baum der große schwedische Naturforscher Karl von Linné, geb. am 23. Mai 1707, gest. am 10. Januar 1778, von dem die Wissenschaft die binäre Nomenklatur in Flora und Fauna erhielt. Die Robinien besitzen ein äußerst haltbares Holz, welches sogar die Haltbarkeit der Eiche übertrifft, weshalb Robinienholz früher gern als Pfähle für den Zaunbau verwendet wurde. Auch für den Möbelbau ist es gut geeignet, wo es die Politur bestens zur Geltung bringt. Die Jungpflanzen wachsen schnell und die Pfahlwurzeln gehen tief in die Erde,

weshalb die Robinien auch für trockene Böden verwendet werden können. Außerdem werden flachwachsende Seitenwurzeln gebildet, die zudem mit Knöllchenbakterien in eine Symbiose eingehen und den Erdboden mit Stickstoff beleben, so dass eine Aufwertung des Bodens für nachfolgende Kulturen erfolgt. Für die Begrünung von Kippen und Dünen hat die Robinie für die Forstwirtschaft große Vorteile.

Als Fossilie ist die Robinie bei uns seit dem Tertiär, dem 1. Zeitalter der Erdneuzeit, bekannt.

Das ist nach der Kreidezeit die Zeit, als sich die Braunkohlenwälder begannen zu entwickeln.

Das war vor ungefähr 115 Millionen Jahren, vergesellschaftet mit den Mammutbäumen, den Sumpfympressen und dem Gingkobaum. Die Braunkohlenflora hatte bereits große Ähnlichkeit mit der heutigen Flora. Zu dieser Zeit begann ebenfalls eine starke Entwicklung der Säugetiere, der Knochenfische und der Vögel. Man schätzt, dass ungefähr um 80 Prozent aller heut hier vorhandenen Flora und der Fauna im Tertiär bereits vorhanden waren. Für die Forstwirtschaft ist lediglich die Art *Robinia pseudoacacia*, also unsere Robinie geeignet.

Um das Jahr 1600, vielleicht etwas davor, weil es keiner genau sagen kann, gelangte der Samen unserer *Robinia pseudoacacia* nach Frankreich. Wie im Buch „Die Menschheit schafft sich ab“ von Harald Lesch und Klaus Ramphausen zu lesen ist, fand nach der Entdeckung Amerikas ein lebhafter Austausch von Pflanzen und Tieren zwischen Ost und West statt. Nicht nur Kürbis, Mais, Tomaten und Tabak gelangten nach Europa, sondern auf alle Fälle eine Fülle von Blütenpflanzen und nach Amerika Pferde, Rinder, Getreide und ebenfalls Blütenpflanzen. Botanische Gärten nahmen einen großen Aufschwung auf beiden Seiten der Erde. Für die Robinie, die damals den Namen *Acacia Americana Robinii* hatte, wird der Botaniker Jean Robin, Hofgärtner unter den Königen Henri IV und Ludwig XIII genannt. Er war Direktor des Pflanzengartens in Paris.

Vespasian Robin, Sohn des Oberen, soll 1635 die Baumart aus Samen angezogen haben. Ein kurzer Abschnitt dazu steht im Etymologischen Wörterbuch der Botanischen Pflanzennamen. Von Paris aus verbreitete sich die Robinie über ganz Europa. Die schönsten, vielleicht mit den geradesten Stämmen, sah ich einmal in Ungarn am Ufer der Donau.

Die Robinie gehört zur großen Pflanzenfamilie der Schmetterlingsblütengewächse, zu der sehr viele Nutz- und Zierpflanzen gehören. Ich möchte nur einige davon aufführen:

„Platterbsen, Lupinen, Besenginster, Klee, Erbsen, Blauregen, Bohnen, Wicken, Luzerne, Goldregen und Linsen.“

In den Tropen und Subtropen sind es dann noch viel mehr. Es sind zum Teil sehr wichtige Futterpflanzen für unsere Nutztiere und auch für die menschliche Ernährung wichtige Pflanzen.

Die Robinie hat im Laufe des Bestehens viele Formen hervor gebracht. Eigentlich ist die duftende weiße Blüte mit den hängenden Blütentrauben die primäre Form. Wir waren einmal sehr erstaunt, als wir an der Parkstraße in Berkenbrück, aus einem Erdaushub wachsend, rotblühende Robinien fanden. Ein Teil davon müsste noch stehen. Es war einwandfrei *Robinia pseudoacacia*. Alle unsere Baumschulen bieten ausgefallene Formen unserer Robinien an. Für starke Bäumchen sollte man lieber nicht nach dem Preis sehen. Es ist interessant, einmal im Mai oder im Juni, während der Robinienblüte auf die Färbung zu achten. Bekannte von uns bewirteten uns einmal mit einer Delikatesse. Die Hausfrau bewirtete uns mit gebackenen Robinienblüten. Dazu werden die Blütentrauben in einen Eierplätzchenteig getaucht und dann in heißem Fett gebacken. Einfach lecker. Mehr kann ich im Moment über unsere Baumart des Jahres 2020 nicht sagen.

Kirsch, Berkenbrück

Auf, in den Frühling, in den Monat März

Während der Februar als Vorfrühlingsmonat bezeichnet werden muss, ist der März der erste Frühlingsmonat. In einem unserer schönsten Frühlingslieder heißt es: „Komm lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün. Und lass uns an dem Bache die Veilchen blühn!“ Gedichtet wurde der Text von Christian Adolf Overbeck (1755 – 1821) und in Töne gebracht von dem großen Musiker Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1781). In diesem Lied wird deutlich Bezug genommen auf die kleine Eiszeit vom 17. bis zum 18. Jahrhundert, wo die Menschheit hier in Mitteleuropa unter den kältesten Wintern leiden musste. Die Winter dauerten lange und verschiedene Maler, so Pieter Breughel, der die gefrorenen Grachten in Holland malte.

Zu dieser Zeit, auch in den Briefen der Liselotte von der Pfalz, kam es zum Ausdruck, wurden die Bäume erst im Mai wieder grün. Jetzt, wo wir einen Klimawandel erleben, von welchem die Ursachen noch lange nicht genau erforscht sind, erleben wir in der Tat einen Februar, wo bereits die Frühlingsblumen in den Gärten zu blühen anfangen.

Auch die Vögel haben ihren Gesang begonnen. Vor einigen Jahren rief mich einmal eine Frau an und hätte gern gewusst, welcher Vogel, in der Frühe, wenn sie mit dem Fahrrad durch den Wald fährt, immer „Herr Direktor“, „Herr Direktor“ ruft. Hat er auch schon einmal „Du Dieb, Du Dieb“ gerufen, fragte ich sie. Ja, das hat er auch gerufen. Auch schon „Philipp, Philipp“ rief er, bestätigte mir die Frau. Das ist die Singdrossel, die uns mit ihren wohlklingenden Rufen erfreut. Unsere Vorfahren hörten aus den Rufen der Singdrossel das „Empor, Empor“ heraus. Ihr Ruf kann bis zu 4 Silben enthalten. Man muss nur ein wenig Phantasie besitzen. Für den Monat März sind durch den Volksmund ein ganz Teil Wettersprüche erhalten:

„Märzenschnee tut den Saaten weh.“

„Nasser März, des Bauern Schmerz.“

„Märzenblüte ist ohne Güte.“ (nur für den Obstgarten)

„Lässt der März sich trocken an, bringt er Brot für jedermann.“

„Märzenstaub und Märzenwind guten Sommers Vorbot sind.“

„Kunigund (03.03.) macht's warm von unt.“

„Wenn im März viel Nebel fallen, im Sommer viel Gewitter schallen.“

„Sonniger Getraudentag, Freud dem Bauern bringen mag.“ (17.03.)

„Ein heiterer März erfreut des Bauern Herz.“

„Märzenregen geht dürrem Sommer entgegen.“

„Geht die Sonn' auf hell und klar, gibt es meist ein gutes Jahr.“

Nun wünschen wir uns alle einen schönen, nicht nassen März.

Januar 2020 Berkenbrück
34,3 mm Niederschlag

W. Kirsch

Foto: Florian Wiese



Pulmonaria officinalis
Scilla sibirica *Chionodoxa luciliae*
Schneeglantz im Garten Kirsch und Eranthis abgeblüht
23.03.2019

Veranstaltungskalender

Gemeindehaus Briesen (Mark):
jeweils Dienstag wöchentlich **Leserunden der Ortschroniker**
jeweils Dienstag monatlich **Mal- und Kunstkurse**

04.03.20	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Spielenachmittag in Steinhöfel, Angerhaus
04.03.20	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé/Gruseliges & Verblüffendes aus unserem Heimatort, Gemeinde- und Vereinsh. Briesen (M.)
07.03.20	15.00 Uhr	Frauentagsfeier in Beerfelde, Freizeitzentrum
07.03.20	ab 21.00 Uhr	Faschingsparty in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
08.03.20	10.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Heimatverein Demnitz e.V., Gemeinschaftsraum des ehem. Pfarrhauses
08.03.20	15.00 Uhr	Literarischer „Kaffeeklatsch“ am Frauentag in Heinersdorf, Kreativgebäude
11.03.20	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Heinersdorf, Seminarraum der FFW
11.03.20	15.00 Uhr	Frauentagsfeier, Gemeindehaus Neuendorf im Sande
11.03.20	16.00 Uhr	Kochkurs „Natürlich Kochen“, Gemeindehaus Briesen (Mark)

14.03.20	15.00 bis 17.00 Uhr	Artenschutz und Insektenvielfalt im Dorf fördern, Vorlaubenhaus Pillgram
14.03.20	18.00 Uhr	Gemütlicher Abend mit geschichtlich-kulturellem Rückblick auf die letzten 30 Jahre Ortsentwicklung, Dorfgemeinschaftsh. Tempelberg
14.03.20	10.00 Uhr	Große Pflanzaktion, Briesen (Mark), Treff: Ärztehaus
21.03.20	ab 10.00 Uhr	Frühjahrsputz in Pillgram, am Vorlaubenhaus
21.03.20	14.00 Uhr	Frühjahrsputz/Saisonstart Gemeinsam Gärtnern, Heinersdorf im Garten hinter dem Rüstzeitenheim
21.03.20	ab 15.00 Uhr	Eröffnung der Frühlingsausstellung, HofgalerieM, Pillgram
25.03.20	14.00 bis ca. 17.30 Uhr	Seniorenachmittag in Beerfelde, Freizeitzentrum
28.03.20	14.00 Uhr	Familien-Bastelwerkstätten, Gemeindehaus Briesen (Mark)
28.03.20	10.00 bis 16.00 Uhr	Flohmarkt Dorfplatz Jänickendorf

Schadstoff-/Elektroschrottmobil

Gemeinde Steinhöfel

Steinhöfel		
OT Neuendorf i. S., Alte Dorfstraße	Mi. 11.03.2020	08:30 – 09:00 Uhr
OT Buchholz, Buchholzer Dorfstraße 6	Mi. 11.03.2020	09:15 – 09:45 Uhr
OT Gölsdorf, Lindenplatz/Kastanienallee	Mi. 11.03.2020	10:00 – 10:30 Uhr
OT Schönfelde, Neumühler Straße 1	Mi. 11.03.2020	10:45 – 11:15 Uhr
OT Beerfelde, Am Anger 18	Mi. 11.03.2020	11:30 – 12:00 Uhr
OT Jänickendorf, Parkplatz am mittleren Dorfteich	Mi. 11.03.2020	13:00 – 13:30 Uhr
Steinhöfel, Demnitzer Straße (Parkplatz an der Kirche)	Di. 31.03.2020	08:30 – 09:00 Uhr
OT Demnitz, Schulweg (an den Glascontainern)	Di. 31.03.2020	09:15 – 09:45 Uhr
OT Hasenfelde, alte Bushaltestelle vor dem Gemeindehaus	Di. 31.03.2020	10:15 – 10:45 Uhr
OT Arensdorf, Frankfurter Straße 12	Di. 31.03.2020	11:00 – 11:30 Uhr
OT Heinersdorf, Parkplatz Dorfmitte	Di. 31.03.2020	12:30 – 13:00 Uhr
OT Tempelberg, am Buswendeplatz	Di. 31.03.2020	13:30 – 14:00 Uhr

ACHTUNG!
Bitte übergeben Sie Ihre elektrischen Geräte nur dem Personal vom **Elektronikschrottmobil**.

Diejenigen Sammler, die mit Vorliebe auf den jeweiligen Stellplätzen die Bürger schon vor dem Eintreffen unseres Mobils „abfangen“, haben keine Genehmigung dafür und dürfen Ihre Geräte nicht abnehmen. Das sind illegale Sammlungen. Diese vermeintlichen Sammler schlachten die Geräte aus und all das, was für sie keinen Nutzen bringt, wird achtlos in der Landschaft liegengelassen und muss teuer als herrenloser Abfall durch das KWU-Entsorgung entsorgt werden. **Handeln Sie bitte im Sinne der Umwelt und ignorieren Sie diese Sammler.**

Ihr Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung
- Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -



Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerer Lars Neitzke 897-26
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-48
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Janin Just 897-42
 Stefanie Gorzna 897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Ramona Opitz 897-51
 Gebäudemanagement/
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22
 Brigitte Teske 897-27

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013
 Hauptamt Mandy Labahn 41021
 Sarah Braun 41021
 Viola Pelz 41010
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 41025
 Standesamt Grit Hahn 41016
 Bauamt Marco Jonscher 41029
 Anja Nickel 41018
 Norma Miethe 41018
 Cindy Miethke 41017
 Sebastian Woyke 41033
 EMA/Gewerbeamt Josefin Bußmann 41015
 Ordnungsamt Ina Zehe 41020
 Diana Jerusel 41030
 Ordnungsamt/Brandschutz Gérard Binder 41042
 Kämmerer Martina Jucksch 41028
 Martin Reiche 41027
 Angela Gördel 41027
 Barbara Fadranski 41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabat“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Koblode“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819

ehrentamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Andy Brümmer 0172 3128773
Briesen Jörg Bredow 0178 6288000
 j.bredow@elektro-bredow.de

OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielauf 033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795
 0173 6049725
 Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795
 Hasenfelde Patrick Kreis 0173 9213412

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle

Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3

15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

findet am **Di., 24.03.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr** im

Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

12.03.2020.

von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,

Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet

jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

am Donnerstag, dem 19.03.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
Telefon (Briesen):	033607/438
Handy (Briesen, Mo. - Fr.):	01 52 / 56 10 18 15
Revierpolizei Steinhöfel	033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.: 033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelbergerweg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Februar von 8- 8 Uhr des
Folgetages notdienstbereit am **08.03.2020, 21.03.2020.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensorf: Di. 14.00 – 19.00
Beerfelde: Mo. – Mi. 14.00 – 18.30
Do. 13.00 – 18.00
Fr. 14.00 – 18.30
Buchholz: Mo. 15.00 – 18.00
Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Hasenfelde: Nähstübchen Fr. 15.00 – 19.30
Heinersdorf: Mo. 14.00 – 18.00 (Töpferstübchen)
Mi. 9.00 – 13.00 (Projekte an der Schule)
Mi. 14.00 – 18.00 (Räume der Bibliothek)
Do. 9.00 – 15.00 (Projekte an der Schule)

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

Neuendorf i. S.: Do. 16.00 – 19.00 (Jugendclub)
Fr. 14.00 – 20.00 (Jugendclub)

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: Mi., Fr. 13.00 – 18.00

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

KINDER UND JUGENDLICHE

Kontakt:
Jugendkoordinatorin Marzena Bocianska-Höpfner
0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde: Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00

Steinhöfel: Mi. 9.00 – 12.00

Kontakt: Frau Zilz: 01525 2632488

Kontakt

JC Beerfelde Frau Zilz: 01525 2632488
JC Arensdorf, Heinersdorf, JC Neuendorf i. S.
Frau Gast: 01575 6381976
JC Demnitz, JC Jänickendorf, JC Steinhöfel
Frau Hackbarth: 0173 8992368
Hasenfelder Nähstübchen Frau Schultz: 01520 8574363
JC Buchholz Frau Erlinghagen: 0152 25770501

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten: Mo 16.30 - 17.00 Uhr

Di 11.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 15.30 Uhr

0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Beerfelder Lesestübchen

Di. 17.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Bibliothek und Lesecafé Heinersdorf:

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 03./31.03.2020 von 14.30 bis 15.00 Uhr
Parkplatz nahe Forststraße

Falkenberg: 03./31.03.2020 von 15:15 bis 15.45 Uhr
Alte Feuerwehr

Wilmersdorf: 03./31.03.2020 von 16:00 bis 16.30 Uhr
Alte Frankfurter Straße 9

Sieversdorf: 17.03.2020 von 15:00 bis 15.30 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 17.03.2020 von 15.45 bis 16.15 Uhr
Dorfstraße 4/5

Pillgram: 17.03.2020 von 16:30 bis 17:00 Uhr
Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 17.03.2020 von 17:15 bis 17:45 Uhr
Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 03./31.03.2020 von 17:00 bis 17.30 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 03./31.03.2020 von 17.45 bis 18.30 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2019 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, dem 09.03.2020, um 19.00 Uhr die nächste Amtsausschusssitzung in Briesen (Mark) statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 04.03.2020, um 19.00 Uhr in Berkenbrück die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Berkenbrück statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 12.03.2020, um 19.00 Uhr in Jacobsdorf die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 18.03.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Steinhöfel statt.

Ortsbeiratsitzung

Voraussichtlich findet am Montag, dem 16.03.2020, 19.00 Uhr in Arensdorf die nächste Ortsbeiratsitzung statt. Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

So, 01.03.20	9.00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
	9.00 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis in Falkenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis (Gemeinderaum in der Kirche) in Steinhöfel
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Jacobsdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
Do, 05.03.20	19.00 Uhr	Weltgebetstag – Gottesdienst mit Essen, Austausch, Musik ... in Heinersdorf
Fr, 06.03.20	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Falkenhagen
	18.00 Uhr	Weltgebetstag – Gottesdienst mit Essen, Austausch, Musik ... in Buchholz
So, 08.03.20	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Pillgram
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Dom St. Marien
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Jänickendorf
So, 15.03.20	9.00 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis (vmtl. Im Gemeinderaum in der Kirche) in Hasenfelde
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Trebus
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Beerfelde
	10.30 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis (vmtl. Gemeinderaum) in Buchholz
	17.00 Uhr	UNITED Jugendgottesdienst im Dom St. Marien
Do, 19.03.20	14.00 Uhr	Frauenkreis in Arensdorf
So, 22.03.20	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe, die im Mai konfirmiert wird. Jugendliche gestalten den Gottesdienst. Mit Brunch und Quiz im Anschluss
So, 29.03.20	9.00 Uhr	Gottesdienst in Jacobsdorf
	9.00 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis (vmtl. Gemeinderaum in der Kirche) in Berkenbrück
	10.30 Uhr	Gottesdienst im Halbkreis (vmtl. Gemeinderaum) in Demnitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Neuendorf im Sande

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Besondere Hinweise:

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag. Mehr als beten: Wir reden, singen, probieren Speisen aus Simbabwe und entdecken Bilder und Menschen, die uns aus Ihrem Land erzählen.

Do, 5. März, 19 Uhr im Pfarrhaus Heinersdorf

Fr, 6. März, 18 Uhr im kirchl. Gemeinderaum in Buchholz

Regelmäßige Veranstaltungen:

Der **Seniorengesprächskreis in Buchholz im Advent:**

Dienstag, 17. März, 15.00 Uhr (kirchlicher Gemeinderaum)

Gemeindekreis in Beerfelde

10.3. und 24.3. jeweils 15 Uhr (kirchliches Gemeindehaus Beerfelde)

Gemeindekreis in Trebus

18.3. 15 Uhr Kirche Trebus, Herzliche Einladung.

Zu **Kindergruppen und Christenlehre** laden wir herzlich ein:

In Heinersdorf, Mi, 13.30 bis 14.30

In Demnitz, Mi, 16.00 – 17.00

in Buchholz Do, 15.30

In Beerfelde Do, 14.45 – 15.45 (mit Conni Hemmerling)

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei Gemeindepädagogin Ines Hecht: 0171-7818134 oder ines.hecht@ekkos.de

Angebot für Jugendliche:

Wir laden herzlich zur Konfirmandengruppe ein!

Informationen zur **Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfrn.

Rahel Rietzl rahel.rietzl@ekkos.de, 033432

736275 oder Christoph Ritter: christoph.ritter@ekkos.de, 03361 375 072 sowie Ines Hecht.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde und Neuendorf ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde

Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfrn. Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

Pfr. Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf) Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat März, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Briesen (Mark)

am 01.03.	Volkmar Rödiger	zum 80.
am 10.03.	Sigrid Bugay	zum 80.
am 16.03.	Helga Kramm	zum 90.
am 18.03.	Bärbel Heyrard	zum 70.
am 19.03.	Eva-Maria Eitner	zum 70.
am 25.03.	Wolfgang Keller	zum 70.
am 27.03.	Marianne Babuliack	zum 80.
am 27.03.	Gisela Patke	zum 80.
am 27.03.	Gisela Weitze	zum 80.
am 28.03.	Brunhilde Schütz	zum 90.
am 30.03.	Klaus-Dieter Balzer	zum 80.
Briesen (Mark), OT Biegen		
am 01.03.	Gudrun Kallies	zum 70.
am 01.03.	Gerhard Labitzke	zum 70.
am 20.03.	Karin Wenzel	zum 70.
am 27.03.	Emmy Barluschke	zum 95.

Jacobsdorf

am 10.03.	Margot Wroblewski	zum 80.
am 26.03.	Erna Renate Jacob	zum 80.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 23.03.	Horst Nehls	zum 80.
am 25.03.	Horst Linke	zum 75.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 01.03.	Gertrud Döring	zum 90.
am 17.03.	Siegrid Oelke	zum 85.
am 20.03.	Edith Wittstock	zum 90.
am 25.03.	Heide-Marie Daue	zum 75.
am 26.03.	Bernd Strugala	zum 70.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 03.03.	Wolfgang Martin	zum 80.
am 07.03.	Gudrun Elfers	zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 07.03.	Elke Rusert	zum 70.
-----------	-------------	---------

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 23.03.	Heidi Müller	zum 80.
-----------	--------------	---------

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 20.03.	Peter Malkowski	zum 70.
-----------	-----------------	---------

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 10.03.	Irmgard Böhnert	zum 70.
-----------	-----------------	---------

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 08.03.	Lutz Böhme	zum 80.
-----------	------------	---------

am 29.03.	Brigitte Haase	zum 80.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 02.03.	Walter Friebe	zum 85.
am 02.03.	Helmut Sibbel	zum 80.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



➤ **Gemeinde Steinhöfel**

Glückwünsche zum Frauentag

Als 1. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel gratuliere ich auf diesem Wege allen Frauen in unserer Gemeinde zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen. Ein besonderes Dankeschön an die Frauen der Gemeinde, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren.

N. Schreiter
1. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin



➤ **Kita Arensdorf**

Links, rechts, links...

Augen auf das bringt's. Nach links, nach rechts, nach links gehen. Wenn kein Auto kommt, dann kann ich gehen.

Als Abschluss unseres Projektes Verkehrserziehung besuchte uns Frau Genschmar von der Polizei am 17.01.2020 in der Kita. Ganz aufgeregt waren alle Kinder, aber ganz besonders unsere acht Mädchen und Jungen, die ihren Fußgängerpass machen sollten. Warm angezogen ging es raus und Frau Genschmar kontrollierte die Jacken der Kinder nach Reflektoren und erklärte ihnen, warum diese an den Jacken so wichtig sind. Und wer mit einer dunklen Jacke ohne Reflektoren unterwegs ist, sollte sich eine Warnweste überziehen. In der Kita machen wir das ja schon lange, darüber war Frau Genschmar sehr froh.

Zu zweit hintereinander ging es nun los. Die ersten zwei Kinder wechselten immer, so dass jedes Kind einmal an vorderster Position gelaufen ist. Das erste Verkehrsschild ließ auch nicht lange auf sich warten. Die Frage nach der Bedeutung wurde sofort von den Kindern beantwortet. Weiter ging es in Richtung Bushaltestelle. Auf dem Weg dorthin waren noch so einige Verkehrsschilder zu sehen, die die Kinder auch kannten. Besondere Vorsicht sollten die Kinder an der Einfahrt zur Feuerwehr haben, erklärte Frau Genschmar den Kindern. Denn wenn dort die Tür offen steht, kann jeden Moment die Feuerwehr zu einem Einsatz heraus fahren. An der Querungshilfe übten wir das Überqueren der Straße. Was sich als etwas schwierig darstellte, da ja Frau Genschmar eine Jacke mit dem Aufdruck Polizei anhatte. So hielten viele Autofahrer an und wollten die Kinder über die Straße lassen. Immer wieder mussten wir die Autofahrer auffordern weiter zu fahren. Eigentlich ist das schade, dass so etwas nur passiert, wenn die Autofahrer eine Polizeiuniform sehen. Frau Genschmar war aber auch erschrocken darüber, dass viele sehr schnell an einer Kindergruppe vorbei fahren und nur ganz wenige das Schild: „freiwillig 30“ wahrnehmen bzw. darauf reagieren. Immer zwei Kinder übten das Überqueren der Straße, wobei darauf geachtet wurde, dass die Kinder immer eine Schrittweite von der Bordsteinkante entfernt stehen bleiben sollten.



An der Bushaltestelle angekommen, entdeckten wir noch viele Verkehrsschilder, das Bushaltestellenschild, ein Vorfahrtsschild und ein total verblasstes Stoppschild. Den Kindern wurde auch erklärt, dass es ganz wichtig ist, dass die Eltern mit ihren Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben.

Ganz spannend fanden die Kinder es auch, als wir den Test machten, wenn ein Kind hinter einem Auto steht. Wann ist das Kind für den Fahrer sichtbar? Ab welcher Körpergröße? Wie ist es hinter einem PKW und wie hinter einem Transporter?

Einige Kinder sagten gleich, unser Auto hat eine Rückfahrkamera, da sieht man alles hinter dem Auto.

Auf meine Frage, woran erkennt man, dass ein Auto Rückwärts fährt, kam von Linus prompt, wenn die weißen Lampen hinten brennen.

Zum Abschluss erhielten die acht Kinder ihren Fußgängerpass und ein Lineal mit aufgedruckten Verkehrsschildern.

Vielen Dank an Monique Paulke, die sich um den Termin gekümmert hat und an Frau Genschmar von der Polizei Präventionsstelle des Landes Brandenburg.

Der Termin für die nächsten Vorschulkinder steht schon fest und wir freuen uns schon auf diesen im November 2020.

Im Namen der Kinder und Mitarbeiter
der Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf
Helma Rüdiger



► Kita Beerfelde

Neue Gruppe in der Kita „Glücksbärchen“



Ende des letzten Jahres wurde aufgrund des hohen Andrangs neuer Kinder in der Einrichtung eine neue Krippengruppe geöffnet. Die „Zwerge“ haben hierfür in dem zuvor genutzten Sportraum einen Platz gefunden. Der Raum wurde durch neue Möbel und einen neuen Teppich gemütlich hergerichtet. Der Teppich wurde uns netterweise von der Firma Ahrendorf, einem Fußbodenfachbetrieb, kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür bedanken wir uns herzlich. Die Kinder können trotz fehlendem Sportraum dennoch ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Der Sportraum wurde durch eine Bewegungsstrecke im Atrium ersetzt, welche bereits gut genutzt wird. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Veränderungen.

Elternsprecher und Erzieher der Kita „Glücksbärchen“

► Jugend

Winterferien in der Gemeinde Steinhöfel

Eine Woche - das ist nicht viel Zeit und man ist immer bestrebt, so vielfältig wie nun möglich die ein paar Tage mit attraktiven Angeboten zu gestalten. So war es auch dieses Mal; Kinder und Jugendliche konnten vom Maskenbasteln bis zur Ferienfahrt frei wählen. Für alle gab es etwas Passendes in unserem „Ferienopf“;) Der Montag fing mit einer großen Ferienfahrt an. Der frühe Treff um 9.00 Uhr am Bahnhof konnte die Kinoliebhaber nicht abschrecken. Angekommen in Berlin haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit gehabt, zwischen mehreren Filmen zu entscheiden. Das Augenmerk ist auf „Eiskönigin 2“ oder auf „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ gefallen.



Ein Tagesausflug in die Hauptstadt wäre nicht vollständig ohne einen ordentlichen Stadtbummel. Die erworbenen Kleinigkeiten haben alle glücklich gemacht, auch wenn die Ferienkasse dadurch bedeutend dünner geworden ist. Die einen unterwegs, die anderen zu Hause. Auch hier gab es ordentlich zu tun. Das Heinersdorfer Töpferstübchen arbeitete fleißig am ersten Ferientag. Die Kinder und Jugendlichen zauberten wieder ganz tolle Kunstwerke. Im Buchholzer JC wurden alle Spiele nochmal aufgefrischt, was allen Beteiligten eine Menge Spaß bereitete. Der zweite Ferientag fing mit Maskenbasteln in Beerfelde an. Ob eine Tiermaske oder eine richtig geheimnisvolle venezianische

Maske – die Auswahl war enorm und der Phantasie wurden keine Grenzen gesetzt. Im Arensdorfer JC war es genauso spannend. Die Clubbesucher widmeten sich den verschiedenen Spielen. Die logischen Spiele veranlassten alle zum stark konzentrierten Nachdenken.

Außerdem musste man viel Geschicklichkeit bei Bewegungsspielen beweisen, die manchmal doch nicht so einfach waren wie man anfänglich gedacht hat. Wer sich fragt, was mit den Beerfelder Masken geschehen ist, bitte schön ...



Die Faschingsparty am Mittwoch bleibt bestimmt unvergesslich. Einer Maskenshow folgten diverse Spiele bis hin zu den verschiedenen Tanzauftritten. Man hat nicht schlecht gestaunt, was für Tanzstile alle beherrschen. Umso ruhiger war der Donnerstag in Beerfelde.

„Finde deine innere Ruhe und lass dich verwöhnen“ – unter dem Motto stand der Beauty-Tag. Mit den selbst angefertigten Beauty-Masken aus Quark, Honig, Öl etc. konnte sich jeder seinen Teint auffrischen lassen.



Die Neuendorfer hatten dagegen Lust auf eine Begegnung mit der Natur. Das für diese Jahreszeit untypische Wetter lud zum Waldspaziergang ein. Man hat sich auf die Suche nach den ersten Frühlingsanzeichen begeben und anschließend viel über die heimische Flora und Fauna ausgetauscht. Der letzte Ferientag bot ebenso unterschiedliche Aktivitäten. Das Hasenfelder Nähstübchen hat wie immer alle herzlich eingeladen. Die Kinder und Jugendlichen entfalteten weiter ihr Talent zum Nähen und haben neue Ideen umgesetzt. In Tempelberg war auch viel los. Die jungen Menschen aus drei Ortsteilen fanden den Weg zu der abschließenden Faschingsfeier. Es wurde gespielt, gebastelt und sehr viel gelacht. Auch hier wurde viel Arbeit in ein Kostüm investiert. Vom Piraten bis zur Tausendundeine Nacht – so vielfältig war die Auswahl.

Die Kinder und Jugendlichen konnten zwischen sehr unterschiedlichen Angeboten auswählen. Dabei hat man gemerkt, dass alle sehr gern die Zeit miteinander verbringen und eine Menge Spaß dabei haben. Auch wenn die Ferien so kurz waren, konnte man gut entspannen. Die ehrenamtlichen Eltern, die fleißigen Helfer haben dazu beigetragen, dass unser Ferienprogramm erfolgreich durchgeführt werden konnte. Unsere Angebote wurden organisatorisch, logistisch und kulinarisch stark unterstützt. Dafür sagen wir allen Danke.

Das Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel

► **Beerfelde**



**Unsere Weihnachtsbaumverbrennung vom
11.02.2020**

Wie schon seit vielen Jahren entzündete die Freiwillige Feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf gegen 17 Uhr das Feuer für die diesjährige Weihnachtsbaumverbrennung. Tags zuvor hatten die Kameraden/innen das Lagerfeuer aufgebaut. Weihnachtsbäume waren auch schon da und so konnten im Schein des Feuers auch noch die vielen mitgebrachten in den Flammen aufgehen. Wie immer ein interessantes Feuer für Klein und Groß. Mit Unterstützung des „Feuerwehrfördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf e.V.“ und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gab es leckere Grillwürste und natürlich durfte der Glühwein an diesem Abend nicht fehlen.



Viele Beerfelderinnen und Beerfelder kamen mit ihren Kindern, aber auch Gäste waren dabei, um diese erste Veranstaltung im neuen Jahr in der Dorfgemeinschaft zu verbringen, Neujahrsgrüße auszutauschen und einfach nur nett und gemütlich den Abend zu verbringen. Solche Anlässe fördern die Dorfgemeinschaft, man kann reden, einfach unter sich sein und ein paar schöne Stunden genießen. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehr, den Feuerwehrförderverein und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – nur gemeinsam sind wir stark – gemeinsam schaffen wir es – habt ihr alle gut gemacht.

Mit dankenden Grüßen
im Namen des Ortsbeirates
Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Glückwünsche zum Frauentag

Zum Internationalen Frauentag gratuliert auf diesem Wege der Ortsbeirat allen Frauen und Mädchen aus dem Ort recht herzlich zu diesem Tag, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen.

Ein ganz besonderer Dank an alle Frauen und Mädchen im Ort, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl und unsere Mitmenschen aktiv einsetzen.

Danke an den Sportverein Beerfelde e.V., der auch in diesem Jahr wieder für alle Frauen und Mädchen aus Beerfelde die Frauentagsfeier in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen organisiert – Sie sind alle recht herzlich eingeladen.

Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Dank an Sie alle

Im Namen des Beerfelder Ortsbeirates
Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher



**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag
im Monat März 2020**

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 25.03.2020,
zu 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: „Herr Wittig schildert uns Eindrücke und Erlebnisse seiner Kanada-Reise 2018 – Bildervortrag.“

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen
Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



**Elektromobilität –
auch ein Thema in Beerfelde?**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Elektromobilität ist ja zur Zeit in aller Munde. Wie sieht es bei uns aus – gibt es den Bedarf? Der Ortsbeirat Beerfelde, die Gemeinde Steinhöfel und das Amt Odervorland beschäftigen sich seit geraumer Zeit mit diesem Thema. Gerade um unsere vielen Bürgerinnen und Bürger aus dem Wohnpark haben wir uns – der Ortsbeirat – Gedanken gemacht. Wo können Sie Ihr Elektromobil aufladen? Sollte es in Beerfelde eine E-Tankstelle geben? **Wir denken – es sollte eine geben. Denn wenn keine Lademöglichkeit im öffentlichen Raum**

vorhanden ist, wird auch der Umstieg auf ein E-Auto schwerfallen. Gerade für die vielen Pendler, aber auch Besucher unseres Ortes wird es in naher Zukunft ein Thema sein.

Lassen Sie es uns wissen, wie Sie darüber denken – haben Sie die Absicht, sich in naher Zukunft ein E-Auto anzuschaffen?

Teilen Sie uns bitte mit, ob es diesen Bedarf in unserem Ort gibt.

Schreiben Sie es bitte kurz an:

claudia.hildebrand@amt-odervorland.de

Sie leitet es dann an den Ortsbeirat Beerfelde weiter.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig

Ihr Ortsvorsteher

Einladung zur Frauentagsfeier

Die diesjährige traditionelle Feier anlässlich des Internationalen Frauentages findet

am Samstag, dem 7. März 2020, um 15.00 Uhr im Beerfelder Freizeitzentrum am Barschpühl statt.

Alle Frauen und Mädchen aus Beerfelde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gastgeber ist wie immer der Sportverein Beerfelde e.V.

Bei Kaffee, Kuchen, einem Gläschen Wein und angeregten Gesprächen wollen wir mit Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. **Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.**

Mit einladenden Grüßen

Monika Pooch

Vorsitzende Sportverein Beerfelde e.V.



Friedhof Beerfelde – Anonymes Urnenfeld

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Nutzungsberechtigte,

auf dem anonymen Urnenfeld stehen ab April 2020 an 2 Basaltsäulen angebrachte Namenstafeln zur Verfügung.

Dort können Sie dann den Vor- und Zunamen Ihres Verstorbenen eingravieren lassen. Auch für die dort schon ruhenden Urnen ist es nachträglich noch möglich, die Namen auf die Tafeln zu bringen. **Die Namen werden nur einmal im Jahr, in der Regel zu Totensonntag, durch den Steinmetz eingraviert, bei rechtzeitiger Anmeldung.** Sie können sich dann, wenn Interesse besteht, ab 01.04.2020 an die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Steinhöfel/Amt Odervorland wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig

Ihr Ortsvorsteher

► Demnitz



Werte Einwohner von Demnitz,

Werte Mitglieder des Heimatvereines Demnitz e.V.

Am Sonntag, dem 08. März 2020, findet um 10.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum des ehem. Pfarrhauses Demnitz, die Jahreshauptversammlung des Heimatvereines Demnitz e.V. statt. **Diese Versammlung ist öffentlich, dazu sind alle Interessierten und Mitglieder herzlich eingeladen.**

Folgende Tagesordnungspunkte werden wir gemeinsam besprechen:

1. Mitgliederentwicklung seit Gründung
2. Berichterstattung zur geleisteten Arbeit des Jahres 2019
3. Entgegennahme der Jahresrechnung (Kassenbericht 2019)
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 des Heimatvereines Demnitz e.V.
8. Geplante Termine und Aktivitäten
9. Allgemeine Angelegenheiten/Sonstiges

Die Mitglieder können zu dieser Versammlung den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 entrichten.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit zur Abgabe der Beitrittserklärung an diesem Tag.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Bartsch

Vorsitzender

► Heinersdorf-Behldorf



HILOSA-HILFELOTSE IM SENIORENALLTAG

WUSSTEN Sie, dass Sie über die Pflegekasse einen Entlastungsbeitrag in Höhe von 125,-€ monatlich für "Alltagsunterstützende Angebote" nutzen können? (bei Pflegegrad 1-5)

Der Ortsbeirat Heinersdorf/Behldorf möchte Sie dabei unterstützen, diese Angebote zu nutzen.

Wir wollen gemeinsam mit dem JSV Strausberg dazu einen Kreis ehrenamtlicher Helfer aus unserem Ort für unseren Ort aufbauen.

Mit diesem Projekt wollen wir Sie unterstützen, dass Sie so lange wie möglich selbstbestimmt und selbstständig in unserem schönen Dorf leben können.

Wir bieten zum Beispiel an ...

- Begleitung bei Einkäufen und Arztbesuchen,
- Besuche in der Häuslichkeit für Gespräche,
- Spaziergänge,
- Begleitung und Beförderung zur Grabpflege
- ODER auch kleine individuelle Gruppenveranstaltungen (Kaffeeklatsch, Grillnachmittag, Spielerunde ...)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, ob als Ehrenamtler oder Nutzer?

kontaktieren Sie

Frau Anke Gersmann, Straße der Jugend 1, 15518 Heinersdorf, Tel. 033432 71144.

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT



CAR Service
Mithoff & Klar



Car Service
AUTO-FLT Meisterbetrieb

Reifenservice. TÜV. AU
Spezialisierte Fachwerkstatt
für Opel und VW - Fahrzeuge

Frankfurter Straße 8,
15299 Müllrose
Tel.:(03 36 06) 49 63
Fax: (03 36 06) 7 14 89

Herzliche Einladung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren aus Heinersdorf und Behlendorf, wir laden Sie recht herzlich zu unserem Seniorennachmittag im März ein.

Wann: 11.03.2020 um 14.00 Uhr
Wo: Seminarraum der freiwilligen Feuerwehr
Thema: Achtung Telefonfalle

Vorsicht vor falschen Enkeln oder Verwandten

Der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Vorsicht vor ausländischen Rufnummern

Wenn das Telefon bei Ihnen klingelt und eine ausländische Rufnummer angezeigt wird, dann sollten Sie skeptisch werden. Sofern Sie keinen Anruf erwarten, sollten Sie nicht zurückrufen, denn es könnte teuer werden.

Das sind nur 2 Beispiele, wie Betrüger handeln könnten. Die Liste der Betrugsmaschinen ist lang und täglich kommen neue hinzu. Die Präventionsstelle der Polizei Brandenburg berichtet, wie Sie sich am besten vor Betrug schützen können und was Sie tun können, wenn Sie in die Betrugsfalle geraten sind.

Kostenbeitrag: 3,00 € - für Kaffee und Kuchen

Ihre Seniorenbeauftragte	Ihr Ortsbeiratsmitglied
Käthe Hunka	Anke Gersmann

Haus des Wandels

Die ersten Blüten zeigen sich schon! Was eigentlich noch als Aktion „Winterschlaf“ angedacht war, ist nun doch zum Vorfrühling geworden: der Landkreis Oder-Spree unterstützt uns dabei, schon seit Anfang Februar bis 4. April Gäste ins Haus einzuladen, die mit uns gemeinsam arbeiten, werken, nachdenken und kreativ sind. Jede Woche gibt es seither öffentliche Einblicke in das Wirken unserer Gäste – ob Musik oder Vorträge, Workshops oder Kochkunst: schaut regelmäßig in unseren Aushangkasten oder auf unsere Website und kommt sehr gerne vorbei, wenn euch ein Einblick anspricht! Eine besondere Einladung geht an alle Frauen: vom 7. bis 9. März, rund um den Frauentag, gibt es einen Selbststärkungs-Workshop – meldet euch, wenn ihr dabei sein wollt.

Ein herzlicher Dank geht an die Helferinnen und Helfer von Sportverein, Töpfer- und Nähstübchen und unsere Wandergesellin Kerstin, die über die dunklen Monate bei uns gearbeitet hat! Dank euch allen haben wir jetzt eine neue Seminar- und Workshopküche. Hmmm, lecker!

Und noch eine wichtige Vorankündigung: am Samstag, 4. April, werden wir 24h Stunden lang bei uns im Haus Radio aus Heinersdorf senden! Dazu werden interessante Gäste im Haus sein, es gibt Diskussionsveranstaltungen über die Geschichte der BBS und die Zukunft der Welt, alte und neue, liebliche und schräge Musik, Heiteres und Trauriges. Merkt euch den Tag vor, kommt spontan vorbei (es gibt ein offenes Mikrofon) oder schreibt uns eine E-Mail, wenn ihr einen Radiobeitrag aufnehmen, etwas über die Geschichte des Hauses erzählen, euren Verein im Radio vorstellen oder oder ... wollt. Gesendet wird übers Internet, im nächsten Waldemar, auf unserer Website, bei Facebook und im Aushangkasten werden wir den Link bekanntgeben.

Wir freuen uns auf euch!
 HDW e.V.



Die Tip-Top Fußballschule und der Sportverein Blau-Weiß Heinersdorf e.V. 1990 präsentieren



Vier Tage Osterferienfußballcamp für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren

14.04.2020 bis 17.04.2020

**Edgar-Schäfer-Sportplatz Hauptstraße
 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf**

**unter Anleitung
 lizenzierter Trainer**

Vier Tage FUSSBALL PUR!

Komplettpreis für vier Tage ab 145,-

Inklusive Frühstück, Mittagessen, Kuchen und Kekse, Obst, durchgängig Getränke sowie NEU Trikotsatz Spielernamen + Nummer und dem Schriftzug der Tip-Top Fußballschule

weitere Informationen unter:

www.tiptop-fussballschule.de

René Schwarze 0162/419 94 03 anmeldung@tiptop-fussballschule.de





MITSUBISHI MOTORS

Der neue Mitsubishi Space Star

Mitsubishi Space Star Intro Edition
1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

ab 11.790 EUR Unverbindliche Preisempfehlung¹
- 2.000 EUR Empfohl. Einführungs-Rabatt
ab 9.790 EUR Empfohl. Einführungs-Preis²

Mitsubishi Space Star Intro Edition:

- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- ▶ Klimaanlage
- ▶ Licht- und Regensensor
- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715 / 2007, VO (EU) 2017 / 1151 Space Star Intro Edition 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l / 100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g / km) kombiniert 102. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l / 100 km) kombiniert 5,1 - 4,5. CO₂-Emission (g / km) kombiniert 116 - 102. Effizienzklasse D - C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Empfohlener Einführungs-Preis der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Einführungs-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung abzgl. des empfohl. Einführungs-Rabattes. Gültig bis 30.06.2020.

Fahrzeugabbildung zeigt Ausstattung Space Star TOP.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland** vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg.

▶ Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:

Automobilhandel Möbus GmbH

Goethestr. 12
15234 Frankfurt/O.
Tel.: 0335/60675100
Fax: 0335/60675169
info@mitsubishi-moebus.de
www.mitsubishi-moebus.de

Automobilhandel Möbus GmbH

Storkower Str. 1a
15848 Beeskow
Tel.: 03366/20978
Fax: 03366/22594
info@mitsubishi-moebus.de
www.mitsubishi-moebus.de

EINLADUNG ZUM
LITERARISCHEN
„KAFFEE-
KLATSCH“
AM
FRAUENTAG

WANN: 08.03.20
UM: 15.00 UHR
IM KREATIVGEBÄUDE
IN HEINERSDORF

Herzliche Einladung des Ortsbeirates
Heinersdorf. Wir bitten um Anmeldung bei
Jane Gersdorf unter 033432.8637 oder einem
weiteren Mitglied des Ortsbeirates.

Bild: „Feepik.com“



**Frühjahrsputz / Saison-
start**

am 21.03.2020 um 14.00 Uhr
im Garten hinter dem Rüstzeiten-
heim anschließend Kaffeetrinken
und Ideensammlung



Es ist wieder soweit. Die Gartensaison
2020 startet im Gemeinschaftsgarten.
Wer Lust auf Gärtnern und andere ge-
meinsame Aktivitäten hat, kann gerne
vorbeikommen. Kleine Landparzellen
für die eigene Bewirtschaftung kön-
nen zur Verfügung gestellt werden. Es sind
alle Interessierten herzlich eingeladen!

Janina Messerschmidt und Jane Gers-
dorf

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

➤ **Jänickendorf** 

Flohmarkt

Wo?
Dorfplatz Jänickendorf –
Am Dorfring 47

Wann?
Sonntag, 28.03.2020 –
10.00 bis 16.00 Uhr

Angeboten werden gebrauchte
Kleidung, Babykleidung, Spielzeug,
Bücher, Dekoartikel aller Art, Haus-
haltsgegenstände und Vieles mehr.
Bei Kaffee und Kuchen kann also
munter gestöbert werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Der Ortsbeirat Jänickendorf

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
 **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

► **Steinhöfel**



Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler/innen,

wir treffen uns zum Spielenachmittag (Skat, Uno, Rommé)

am Mittwoch, dem 04.03.2020 um 14.00 Uhr im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

Es werden immer noch Skatspieler gesucht.

M. Leder
Seniorenbeauftragte



► **Tempelberg**



Der Förderverein pro Tempelberg e.V. lädt zu einem gemütlichen Abend mit geschichtlich-kulturellem Rückblick auf die letzten 30 Jahre Ortsentwicklung ein:

„Tempelberg – wie hast du dich verändert!“

Wir erwarten Sie am **14. März 2020, 18.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Tempelberg.
Unkostenbeitrag einschl. Imbiss 5 €; Getränke sind extra zu bezahlen.

I. A. des Fördervereins Christel Fielauf (Ortsvorsteherin)

Das ganze Schlaubetal auf einer Karte

für 3,00 €

Bestattungsinstitut C. Balke
vorm. Obenhaupt
Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr
Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen und bis zu 40% weniger Holzverbrauch!

Kamine direkt vom Hersteller
HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen gebührenfrei unter 033606 / 4977 oder unter www.tesky.de

GROTH BESTATTUNGEN JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ - Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen Zahnarzt
Herrn Dipl.-Stom. Gert Fritze

Herr Fritze war über 30 Jahre bis Ende 2019 als Zahnarzt in unserer Gemeinde Briesen (Mark) tätig. Mit hoher Expertise und großer Einfühlbarkeit hat er über viele Jahre seine Praxis geleitet.

Wir, als Gemeindevertreter, aber bestimmt auch viele seiner Patienten werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Herrn Fritze ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller ehemaligen und amtierenden Gemeindevertreter der Gemeinde Briesen (Mark)

Jörg Bredow Bodo Blume
Bürgermeister Ortsvorsteher

Blütenhecke Roseneibisch (Hibiscus) - Attraktive Windschutzhecke, Bluthasel als Fertighecke 1,50 - 2 Meter - Koniferenhecken lassen sich durch Blütenheckenvorpflanzung aufwerten! Vor Ort anzusehen!

Wer eine Blütenhecke pflanzt, tut auch etwas für die scheinbar eingeschlafene Initiative „Schöner unsere Städte und Dörfer“. Noch bedeutsamer ist das für die Bestäuberinsekten,



Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.

das heißt auch letztlich für die Menschheit- und Tierwelt. Wissenschaftler haben schon lange vor dem weiteren Rückgang der Insektenhäufigkeit gewarnt. Naturfreunden ist aufgefallen, dass die Anzahl der Singvögel mangels Futter beträchtlich abgenommen hat. Ohne Bienen und Hummel wäre die menschliche Ernährung katastrophal eingeschränkt. Koniferen, die am häufigsten verwendeten Heckengehölze, sind preiswert und anspruchslos. Wohngebiete wirken dadurch düster und trist. Ältere Koniferenhecken neigen zur Verkahlung und werden von Jahr zu Jahr breiter. Herbst, Frühling und Sommer machen bei Koniferen kaum sichtbare Unterschiede. Der Nutzen für Insekten ist unbedeutend. In den Mittelmeerländern werden eher Blütenhecke, wie Oleander und Roseneibisch gepflanzt, was Urlaubern so angenehm auffällt. Roseneibisch ist für Bienen so sehr geeignet, weil er als Sommerblüher bis in den Herbst hinein blüht,

mit der Besonderheit, auch nach vorherigem Rückschnitt. Eibisch blüht wie die Rose an den gerade ausgetriebenen, diesjährigen Trieben. Mein Anliegen ist es, Roseneibisch als

Insektennahrungshecke und Solitär durch ein erhöhten Bekanntheitsgrad zu einer häufigeren Anpflanzung zu verhelfen, deshalb extra preiswert (ein Drittel Listenpreis). Verzichte dabei auf nennenswerte Gewinnerzielung. Als „Extra“ mit einer 40-jährigen Bestandsgarantie bei Beachtung der Pflanz- und Pflegehinweise. Das ermöglicht die seit 40 Jahren erfolgte Ausleseanzucht mit dem Ergebnis erstaunlicher Frosthärte schon der einjährigen Nachzuchten. Die haben den Polarwinter 2012 -28 °C schadlos überstanden. Eine „Superhecke“ geeignet zur Anmeldung für das „Guinness-Buch der Rekorde“ von 100 Meter Länge, 3-reihig u. a. auch mit veredelten gefüllten Sorten und anderen Blütensträuchern ist in Kanalnähe, Ende Betonstraße, frei zugänglich ab Mitte Juli

bis Anfang Oktober blühend in Augenschein zu nehmen. Es soll eine kleine Attraktion in Müllrose werden, deshalb ist auch ein kleiner 2 Meter Urweltmammutbaum (Metasequoia glyptostroboides) gepflanzt worden, der bis 1940 nur als Fossil bekannt war. An keinem Ort in Deutschland wird es möglich sein eine „Minibaumschule“ mit etwa 5000 Stück Roseneibischen“ einschließlich Jungpflanzenzuchten und tausenden auch gefüllte Blüten zu bewundern. Millionen Insekten vor allem Hummeln und Bienen finden hier im Sommer bis in den Herbst ausreichend Nektar. Vom Parkplatz (Markt Müllrose) etwa 15 Minuten an der Kirche und Marina vorbei, der rechtsabbiegenden Betonstraße folgen. Ein schöner Naturspaziergang für die ganze Familie durch Wiesen an Pferde- und Eselkoppel vorbei, lädt dazu ein. Bei Interesse an genannten Angeboten



Neue Sorten im Angebot

Terminvereinbarung möglich. Bei der Gelegenheit kann neben einer Fachberatung ein gestaltetes Grundstück mit Zugang zum Kanal u. a. mit vielen veredelten 20-jährigen Eibischen betrachtet werden. Sehr interessant auch, wie eine grüne Lebensbaumhecke als dekorativer Hintergrund für eine Blütenheckenvorpflanzung auf engstem Raum doppelt gewinnt. (Wurzeltrennung) So eine Anpflanzung vereint Blütenpracht im ganzen Sommer mit immergrün im Winter. Sicht- Wind- Staubschutz und darüber hinaus gut für Vögel und Insekten. **Bitte ausschneiden und weitergeben!**



Fertighecke Bluthasel

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45
15299 Müllrose, Tel. 033606 - 7 03 35, ab 10 Uhr und 20 -21 Uhr, ab 20. März 2020 (an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45), Parkmöglichkeit ist vorhanden www.roseneibisch.info/index.php



Guinness-Buch der Rekorde angestrebt.
**„Super-Hecke“ Roseneibisch (Hibiscus) 100 Meter-3-Reihig, 10 Sorten auch gefüllt und andere Blü-
 tengehölze sowie 1000-de gefüllte Mohnblüten (dazwischen) attraktiver geht nicht!**
Nektarparadies für Bienen und Insekten - Ein Beitrag zum Klimaschutz

Machen Sie mit!!!

Deshalb nur 1/3 Listenpreis und 40 Jahre Bestandsgarantie von 0,5
 - 1,50 Meter = 5 - 20 Euro (blüht im Pflanzjahr)
 - Solitär-Veredlungen = 50 Euro
 - Bluthasel 1 - 1,50 Meter = 10 - 20 Euro (2 Stück pro Meter)

Verkauf Ende März 2020

Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung
www.roseneibisch.info/index.php - ausschneiden und weitergeben!

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35, ab 10 Uhr und 20 - 21 Uhr
 (an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)

Parkplatz vorhanden

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

05.03.2020

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder

info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte
direkt an

zeitung@druckereikuehl.de senden



FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt:
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzabfuhr
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgr1@freenet.de

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS
Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer-Heyden
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

„Wir haben jünstich Strom & Gas, hier uff 'm Land!“

Egal wo Sie in Brandenburg wohnen, wechseln Sie zu uns und sparen Sie mit unseren Oderland-Produkten für Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt Ihre monatliche Ersparnis!

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de



Die Energie von hier.

Steinmetz **orenz Inh. Erhard Lorenz** **Steinmetzhütte** **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Bestattungshaus Möse

6
m
b
5



Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

Zu Ihren Diensten seit 27 Jahren.



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

www.bestattungen-moes.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

STADTFLITZER



4.995,- EURO

RENAULT Megane III 1.6 Fließheck
EZ: 03/2009, 108.195 km, Radio-CD MP3-fähig, Einparkhilfe vorne & hinten, NSW, Elektro-Paket, Comfort-Paket, Schwarz Metallic, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



8.495,- EURO

SUZUKI SX4 - Classic 2.0 Style/Nav
EZ: 04/2013, 58.162 km, Klimaautomatik, Bison Braun Metallic, ESP, ABS, ZV mit FB, Bordcomputer, Tempomat, Sitzheizung, LMF, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



11.495,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club/5-türig
EZ: 06/2018, 19.170 km, Audiosystem mit CD, Tagfahrlicht, Black Pearl Metallic, elektr. FH u. Außenspiegel, Klimaanlage mit Pollenfilter, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PARK-PILOT



16.995,- EURO

SEAT LEON SC FR 1.4 Voll-LED/LMF
EZ: 06/2017, 29.857 km, Klimaautomatik, Sonderlackierung weiß, Audiosystem mit USB/AUX, Bluetooth, Bordcomputer, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



14.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.0 Comfort
EZ: 09/2016, 53.927 km, Bordcomputer, Energetic Red Metallic, Klimaautomatik, ESP, ABS, Sitzheizung, LMF, Audiosystem, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



8.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 X-TRA/5-TÜRER
EZ: 07/2015, 57.395 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Cool White Pearl Metallic, Tempomat, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber, Audiosystem CD, und vieles mehr MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

SPORTLICHER FLITZER



14.995,- EURO

SEAT IBIZA SC 1.0 TSI Style/Xenon
EZ: 06/2017, 251 km, Klimaautomatik, Lima Grün Metallic, Bordcomputer, NSW, Panorama-Glas-Hubdach, Sitzheizung, Navi, LMF, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMADACH



12.995,- EURO

IBIZA SC STYLE 1.0 MPI START & STOP
EZ: 11/2016, 7.895 km, Klimaautomatik, Alor Blau Metallic, BiXenon mit Kurvenlicht u. NSW, Winterkomplettreder, Seat Sound System, Full Link, DAB + u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



18.995,- EURO

SUZUKI Vitara Comfort/Kamera
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaautomatik, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

CROSSOVER



7.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 VVT M/T
EZ: 04/2014, 99.495 km, Klimaautomatik, Cosmic Black Pearl Metallic, Suzuki Audio System mit CD-Player, Keyless-Entry und Startknopf, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

KLEINWAGEN



6.895,- EURO

SUZUKI Celerio Club 1.0/Klima
EZ: 08/2015, 70.751 km, Audiosystem mit CD, MP3, Mineral Grey Metallic, LED-Tagfahrlicht, Allwetterräder, Start-Stopp-System, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER